

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23. JUNI 2006

85. Jahrgang | Nr. 25  
Grossauflage Nr. 6/2006

Redaktion und Inserate:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 78.- jährlich

**Verkehr:** Gesamtschau für Verkehrssituation an der Baselstrasse ist hängig

SEITE 2

**Kirche:** Bettingen will 50-Prozent-Pfarrstelle langfristig sicherstellen

SEITE 3

**Literatur:** Valentin Herzogs Büchertipps für den Ferienkoffer

SEITE 7

**Tierwelt:** Zahlreicher Nachwuchs im Zolli und im Tierpark Lange Erlen

SEITE 9

**Sport:** Frauenteam des Tennis-Clubs Riehen steigt in die 1. Liga auf

SEITE 16

**SCHULE** Peter Lüscher, scheidender Rektor des Gymnasiums Bäumlhof, zieht eine Bilanz seiner 15-jährigen Amtszeit

## «Es war eine spannende Baustelle»

Mit dem Ende des Schuljahres am kommenden Freitag tritt Peter Lüscher nach 15-jähriger Amtszeit als Rektor des Gymnasiums Bäumlhof in den Ruhestand. In einem Interview mit der Riehener Zeitung blickt er auf diese eineinhalb Jahrzehnte bewegter Schulgeschichte zurück.

DIETER WÜTHRICH

1991, als Peter Lüscher die Nachfolge von Hans Gygli als GB-Rektor antrat, bestand die baselstädtische Schulreform erst auf dem Papier. In den darauf folgenden Jahren blieb in der kantonalen Schullandschaft kaum ein Stein auf dem anderen. Der Einführung der Orientierungs- und der Weiterbildungsschule 1994 folgte drei Jahre später die erste Gymnasialreform. Und wenn Peter Lüscher am kommenden Freitag seinen Abschied vom Schuldienst feiert, ist der Umbau des Basler Bildungssystems noch immer nicht abgeschlossen.

**RZ:** Peter Lüscher, vor neun Jahren haben Sie in einem RZ-Interview Ihr Bild von einer «idealen Schule» wie folgt skizziert: «Ich wünsche mir eine Schule, wo Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auch nach dem Unterricht gerne gemeinsam möglichst vielseitige Projekte entwickeln. Und ich wünsche mir eine Schule, die sich einerseits noch vermehrt für Einflüsse von aussen öffnet und andererseits Impulse für den ausserunterrichtlichen Alltag vermittelt.» Wie nahe ist das Gymnasium Bäumlhof in den fünfzehn Jahren Ihres Rektorates diesem Idealbild gekommen?

Peter Lüscher: Viel näher, als ich vor fünfzehn Jahren je zu träumen gewagt hätte. Meine Vision von damals – Schule als Lebensraum – ist zwar heute kein zentrales Thema mehr. Denn mit der Einführung der Fünftageschule sind die Pensen viel dichter geworden. So bleibt wenig Platz für gemeinsame Aktivitäten ausserhalb des regulären Unterrichtes. Aber mit unserem breiten Angebot an schulinternen kulturellen Veranstaltungen wie auch mit der neuen Mensa ist doch so etwas wie ein Gemeinschaftsgefühl entstanden. Und es findet heute ein viel stärkerer Austausch mit der ausserunterrichtlichen Welt statt – seien es nun unser Partnerschaftsprojekt mit dem Gymnasium in Riga, eine gemeinsame Ausstellung mit dem Gymnasium am Münsterberg oder unsere musikalische Kooperation mit dem Festival «Les muséiques». Er-



Diesen symbolischen GB-Haus-schlüssel erhielt Peter Lüscher vor 15 Jahren von seinem Vorgänger Hans Gygli überreicht. Ende nächster Woche wird er ihn an seine Nachfolgerin Anna-Katharina Schmid weiterreichen.

Foto: Dieter Wüthrich

wähnen möchte ich in diesem Zusammenhang auch das vor einiger Zeit eingeführte Wirtschaftspraktikum, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten.

**Ebenfalls vor neun Jahren wurde eine erste Gymnasialreform durchgeführt: Neu eingeführt wurden damals die Pflicht einer eigentlichen Abschlussarbeit, das System der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer, ein erweitertes Fächerangebot, neue Lernformen und die freie Gymnasiumwahl: Wie haben sich die damaligen Neuerungen im Schulalltag bewährt und wie sehr hat die damalige Reform die Basler Gymnasiallandschaft verändert – im Guten wie im Schlechten?**

Positiv fällt mir auf, dass die Schülerinnen und Schüler die schriftliche Maturarbeit und deren mündliche Präsentation ernster nehmen als in der ersten Zeit nach der Reform. Da ist eine deutliche qualitative Verbesserung feststellbar. Ich würde mir deshalb wünschen, dass die Abschlussarbeit inskünftig nicht mehr nur als Zulassungsschein für die eigentliche Maturprüfung gilt, sondern ein eigentlicher Bestandteil der Matur wird.

Weniger erfreulich ist, dass die Zahl der schulischen Misserfolge mit der Einführung der notwendigen doppelten Kompensation einer ungenügenden Note zugenommen haben. Die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Ich bedaure zudem sehr, dass die naturwissenschaftlichen Fächer nicht mehr einzeln beurteilt, sondern nur noch mit einer einzigen Sammelnote bewertet werden.

**Auch nach der Schulreform von 1994 und der Gymnasialreform von 1997 hat man das Gefühl, die baselstädtische Schullandschaft sei eine riesige Baustelle geblieben. Teilen Sie diesen Eindruck? Und wie lebte es sich als GB-Rektor auf dieser Baustelle?**

Ich empfand es immer als grosse Herausforderung, auf dieser Grossbaustelle als «Hilfsspolier» mitzuarbeiten. Ich hätte nicht Rektor eines weiterhin acht Jahre dauernden Gymnasiums sein mögen. Tatsächlich verändert sich die schweizerische wie auch die europäische Bildungslandschaft so schnell, dass unser Schulsystem fast zwangsläufig zur Dauerbaustelle werden musste. Ich hoffe einfach, dass trotz dieser rasanten Veränderung keine Schnellschlüsse gezogen werden und dass in Zukunft wieder mehr finanzielle Mittel für die Qualitätssicherung und -verbesserung eingesetzt werden, als dies heute der Fall ist. Wenn ich auf die letzten eineinhalb Jahrzehnte zurückblicke, stelle ich fest, dass mit Ausnahme meines ersten Amtsjahres Sparen das beherrschende Dauerthema in der baselstädtischen Bildungspolitik war.

**Derzeit wird in Basel-Stadt die Verkürzung des Gymnasiums auf drei Jahre debattiert. Was halten Sie von dieser Idee?**

Das fünfjährige Gymnasium hat sich aus meiner Sicht sehr bewährt. Mit einer Verkürzung um zwei Jahre stünden wir in der schweizerischen Bildungslandschaft einmal mehr als Exoten da. Das Gymnasium würde zur reinen Lehranstalt. Andere die Schulkultur fördernde Elemente wie zum Beispiel Klassenlager oder kulturelle Aktivitäten hätten kaum noch Platz. Zudem kämen die naturwissenschaftlichen Fächer zu kurz, was ich längerfristig für verheerend erachte. Und schliesslich wäre ein dreijähriges Gymnasium weniger pädagogisch als das heutige System. Dies wäre meiner Ansicht nach ein Rückschritt.

**Kommen wir zurück zu «Ihrem Gymnasium Bäumlhof. Dieses hatte einige Jahre mit grossen Imageproblemen zu kämpfen. Wie erleben Sie heute die Wahrnehmung des GB von aussen?**

Heute hat das Gymnasium Bäumlhof wieder jenen guten Ruf, den es eigentlich immer verdient hätte. Insbesondere aus Riehen bekommen wir sehr viele positive Rückmeldungen. Und unsere Schülerinnen und Schüler sind wieder durchaus stolz, das GB zu besuchen.

Die ersten Jahre meiner Amtszeit waren in der Tat recht schwierig. Unter anderem wegen verschiedener gewalttätiger Vorkommnisse, die allerdings zu einem grösseren Teil von aussen in unsere Schule getragen wurden. Dagegen empfand ich die letzten vier, fünf Jahre fast schon als «Schoggijob». So funktioniert beispielsweise das Zusammenleben mit der Weiterbildungsschule auf dem gleichen Campus heute sehr gut. Da hatte ich am Anfang gewisse Befürchtungen. Rückblickend würde ich diesen Campus-Gedanken, die Zentrumsfunktion des Schulareals Bäumlhof allerdings noch stärker gewichten.

Schwierig war in meinen Anfangsjahren auch, dass wir unter anderem wegen sinkender Schülerzahlen einige Lehrkräfte nicht mehr weiterbeschäftigen konnten. Ich hatte dann aber das Glück, mit der Zeit sehr gute neue Lehrpersonen anstellen zu können. Heute empfinde ich die Stimmung im Kollegium wie auch bei der Schülerschaft als sehr friedlich. Deshalb hat meine vorzeitige Pensionierung nichts mit Amtsmüdigkeit zu tun. Bekanntlich soll man ja aufhören, wenn es am schönsten ist.

**Wie sieht das Leben von Peter Lüscher nach dem 30. Juni 2006 aus?**

Vorerst möchte ich etwas Abstand von der Schule gewinnen. Dann steht demnächst ein Zügeltermin an. Ich möchte einige Reisen unternehmen, ich werde wieder etwas häufiger meine Klarinette hervorholen und hoffentlich auch wieder mehr Sport treiben. Ich habe allerdings nicht das Gefühl, dass ich in den vergangenen Jahren etwas verpasst hätte, das ich jetzt dringend nachholen müsste.

## EINWOHNERRAT

### Zwei Baukredite im zweiten Anlauf

rs. Nach der im März beschlossenen Kommissionsberatung der beiden Kreditvorlagen für die Erneuerung der Wettsteinstrasse zwischen Wenkenhaldenweg und Kehrplatz und für die Dachsanierung des Gemeindehauses im März wurden die beiden Kredite in der Parlamentssitzung vom vergangenen Mittwoch genehmigt. Dem Kredit von 686'000 Franken für die Strassensanierung stimmten viele Ratsmitglieder aber nur widerwillig zu, fühlten sie sich doch durch die Kanalisationssanierungsarbeiten der IWB unter Druck gesetzt. Mehrere Fraktionen verlangten eine Grundsatzdiskussion über den zukünftigen Ausbaustandard der Riehener Strassen und eine bessere Planung der Leitungsarbeiten durch die IWB.

Unbestritten war die Bewilligung von 660'000 Franken für die Sanierung des Daches des Gemeindehauses. Dort hat die Installation von Ziegeln, die keine einwandfreie Luftzirkulation erlauben, zu Schäden geführt, die nun durch die Installation anders konstruierter Ziegel verhindert werden sollen.

Zuvor hatte der Rat den Geschäftsbericht des Gemeinderates samt der darin enthaltenen Rechnung 2005, die ein Defizit von 194'269 Franken ausweist, ohne Gegenstimmen genehmigt.

In ihrer Antwort auf eine Interpellation von Heinrich Ueberwasser (VEV) gab Gemeinderätin Irène Fischer bekannt, dass die Reparaturen am Hauptbecken des Riehener Freibads abgeschlossen sind und dass die Riehener Badi morgen Samstag den normalen Betrieb aufnehmen dürfte.

Gemeinderat Michael Martig antwortete auf eine Interpellation von Siegfried Gysel (SVP), dass der Gemeinderat prüfen werde, ob und wenn ja wo in der Gemeinde Elektrogeräte zur Reanimation bei Herzstillstand aufgestellt werden sollen.

In seiner Interpellationsantwort an Andrea Pollheimer (SP) und Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend Aufhebung des Mobility-Standortes Hirsalm erläuterte Gemeinderat Marcel Schweizer, man habe der Car-Sharing-Organisation inzwischen einen Standort für zwei Mobility-Parkplätze am Rüchliweg angeboten.

Eine Motion von Conradin Cramer (LDP) betreffend Offenlegungspflicht von Interessenbindungen auch für Gemeinderäte wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Zum Schluss gab der Ratspräsident den Rücktritt von Hans Heimgartner (LDP) per Ende Juni bekannt. Heimgartner gehört dem Rat seit 1987 an.



Reklameteil

Reklameteil

**BEHEHUUS**  
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

**Sommer – cool  
geniessen!**

Kühlende Leinen-Bettwäsche,  
leichte Sommerduvets  
müssen nicht teuer sein ...

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung  
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ10669

**K. Schweizer**

**Egal um wieviel  
Spannung es geht,  
wir planen und installieren  
alle Elektroanlagen.**

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
**BASEL RIEHEN ALLSCHWIL**

**VERKEHR Mehr Sicherheit für Fussgänger gefordert****Gesamtschau lässt auf sich warten**

hm. Der Grosse Rat hat in einer Sitzung vom 8. Juni 2005 eine Petition für eine Lichtsignalanlage beim Fussgängerstreifen bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse an die Petitionskommission überwiesen. Diese beantragt, die Petition sei innerhalb eines Jahres vom Regierungsrat zu beantworten. Die Petenten beurteilen die Verkehrssituation an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse für Fussgänger als zu gefährlich. In den vergangenen fünf Jahren wurden an dieser Stelle 13 Unfälle mit insgesamt vier Verletzten polizeilich registriert. Bei drei Unfällen war ein Fussgänger beteiligt. Die Petenten fordern eine Lichtsignalanlage und, bis diese erstellt sein wird, Kontrollen der Polizei sowie Tafeln, die auf den Schulbeginn hinweisen.

**Verkehrsrückstau befürchtet**

Das Sicherheitsdepartement nahm im August 2005 zur Forderung nach einer Ampel Stellung. Die Folge einer zusätzlichen Anlage wäre eine Blockierung des Verkehrs und das nötige Geld von 1 Million Franken fehler.

Schon Ende des Jahres 2003 sei eine ausgewogene Lösung für alle Verkehrsteilnehmer realisiert worden. Der Fussgängerstreifen sei verkürzt, die Velowege und die Sichtbedingungen für die

Trams seien verbessert worden. Auch die BVB sind gegen eine Lichtsignalanlage, da diese zu Rückstau und Behinderungen des öffentlichen Verkehrs führe.

Nach einer Begehung und Gesprächen mit den Petenten und dem Sicherheitsdepartement arbeitete das Petitionskomitee weitere Vorschläge aus wie etwa Verlegung des Fussgängerstreifens, der Geschwindigkeitstafel oder der Tramhaltestelle.

Am 23. November 2005 befasste sich der Einwohnerrat Riehen ebenfalls mit einer Petition «Lichtsignalanlage beim Fussgängerstreifen der Tramhaltestelle Bettingerstrasse». Diese wurde dahingehend verändert, dass eine Verbesserung der Gesamtsituation erreicht werden solle. Dazu bat der Gemeinderat Riehen den Regierungsrat um eine Gesamtschau betreffend Verkehrsplanung Baselstrasse. Diese sei aber nicht vor Fertigstellung der Zollfreistrasse zu erwarten, sagte Gemeinderat Marcel Schweizer gegenüber der RZ.

Um die Sicherheit für Fussgänger zu verbessern, schlägt die Petitionskommission als kurzfristige und relativ kostengünstige Massnahme vor, den Fussgängerstreifen neu zu bemalen und Geschwindigkeitsmesstafeln anzubringen.

**Fakire, Bauchtänzer und Kamele**

ca. Vom Wetterglück verwöhnt wurde das «Orientfest» vom vergangenen Samstag im Freizeitzentrum Landauer. Trotz immer wieder drohenden Gewitterwolken konnte man sich bei fast tropischen Temperaturen den ganzen Nachmittag über an vielen Ständen, Spielen und Attraktionen vergnügen, so zum Beispiel beim Bauchtanz, in der Teestube, beim Kamelrennen, beim Schlangenbeschwören, beim Fakir – um nur einige wenige zu nennen. Pünktlich zum Schluss des letzten Songs der Live-Band «Retrace» ging dann doch noch ein kleiner Wolkenbruch nieder, der aber nicht lange anhielt, sodass das Fest einen stilgerechten Abschluss mit einem Feuerschlucker fand. Gespannt darf man sicher auch auf das Fest 2007 sein, wenn es dann heisst «30 Jahre Freizeitzentrum Landauer».

Fotos: Philippe Jaquet

**Schon wieder Brandstiftung**

rz. Am vergangenen Sonntag hat in Riehen zum wiederholten Male ein Brandstifter sein Unwesen getrieben. Kurz vor halb drei Uhr morgens meldeten Anwohner der Polizei, dass am Hutlenweg ein Gartenhaus brennen würde. Eine erste Polizeipatrouille war schnell vor Ort und die Basler Berufsfeuerwehr traf unmittelbar darauf mit dem grossen Löschzug ein. In der Zwischenzeit hatten aber weitere Gartenhausbesitzer, welche sich in dieser lauen Sommernacht im Gartenareal aufhielten, das Feuer ebenfalls bemerkt und den Brand bereits gelöscht. Dank deren sofortigem Einsatz entstand am betroffenen Gartenhaus kein massiver Sachschaden.

Personen, die Angaben zu dieser Tat machen können oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sind gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, in Verbindung setzen oder sich auf einem Polizeiposten melden.

**Einbruch in Riehen**

hm. Am letzten Samstag, 17. Juni, zwischen 13 und 16 Uhr ist eine unbekannte Täterschaft in eine Liegenschaft an der Äusseren Baselstrasse eingebrochen. Entwendet wurden Bargeld und Schmuck im Wert von über 20'000 Franken. Ein weiterer Einbruchversuch an der gleichen Strasse misslang, zurück blieb am Tatort nur ein abgebrochenes Werkzeug.

**Mehr Sicherheit für Velofahrende**

pd. Bei der Kreuzung Im Surinam/Riehenstrasse im Bereich der Tramhaltestelle Hirzbrunnen ist es in den letzten Jahren immer wieder zu Unfällen gekommen. So ereignete sich letztes Sommer eine Kollision zwischen einem Tram und einer Velofahrerin, welche leider an den Folgen der dabei erlittenen Verletzungen starb. Dieser tragische Unfall veranlasste die Verkehrsabteilung des Sicherheitsdepartements, die Beratungsstelle für Unfallverhütung mit einer Unfallanalyse der Gefahrenstelle zu beauftragen.

Im Wesentlichen ist nun vorgesehen, dass den Velofahrenden aus der Nebenfahrbahn der Riehenstrasse im Bereich der Kreuzung vor dem Tramtrasse mit einer Verkehrsinsel eine zwar indirektere, aber auch sicherere Führung angeboten wird. Damit soll erreicht werden, dass das Einspurieren vereinfacht, die Geschwindigkeit gedrosselt und die Signalanlage besser beachtet wird. Der entgegenkommende Veloverkehr aus der Riehenstrasse kann mit dieser baulichen Massnahme vom übrigen Verkehr entflechtet und somit ebenfalls besser geführt werden.

Um die Velofahrenden zudem auf herannahende Tramzüge aufmerksam zu machen, werden im Bereich des Tramtrassees anstelle der üblichen Signalisationen auffällige Bodenmarkierungen aufgebracht.

**«bike to work»**

pd. Unter Federführung der IG Velo Schweiz wurde am 5. Juni zum ersten Mal die Aktion «bike to work» lanciert. Während eines Monats fahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angemeldeten 400 Betriebe mit dem Velo zur Arbeit. Die Mitarbeitenden bilden Viererteams. Wer bis zum 2. Juli an mindestens der Hälfte seiner persönlichen Arbeitstage das Fahrrad benutzt, nimmt an der Verlosung attraktiver Wettbewerbspreise teil. Zu gewinnen gibt es beispielsweise eine Reise inklusive Hotelübernachtung nach Hamburg oder eine Ballonfahrt für das ganze Viererteam.

Bei der nationalen Premiere von «bike to work» ist im Übrigen auch die Gemeinde Riehen mit von der Partie. «Die Aktion «bike to work» motiviert auf eine gute Art und Weise zum Velofahren. Jede Person, welche Bewegung mit dem Arbeitsweg verbindet, tut etwas für die eigene Gesundheit», ist Philipp Wälchli, Koordinator der Aktion bei der Gemeinde Riehen, überzeugt.

**Einsatzübung in Weil am Rhein**

cb. Als die Riehener Samariter am Montagabend beim Deutschen Roten Kreuz (DRK), ihrem Nachbarverein in Weil am Rhein, zu Besuch waren, schrillte plötzlich die Alarmglocke. An der Kanderermündung unterhalb des Stauwehrs Märkt waren zwei Schlauchboote mit insgesamt einem Dutzend Insassen gekentert. Zum Glück handelte es sich nur um eine Übung. Rund 50 Helfer aus drei beteiligten Organisationen (Samariter-Verein Riehen, DRK Weil, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Weil) retteten die Betroffenen in erfolgreicher Zusammenarbeit zu Wasser und zu Land. Der nächste Grosseinsatz steht im September an der trinationalen «RegioCat»-Übung bevor. Ausserdem präsentiert der Samariter-Verein Riehen seine Tätigkeiten und Dienstleistungen am kommenden Samstag im Rahmen des «Uusestuehle» mit einem Stand in der Schmiedgasse.

Fotos: Heinz Steck



Vereinsfahnen dürfen an einem kantonalen Gesangsfest nicht fehlen. Foto: zvg

**VEREINE Kantonales Gesangsfest beider Basel in Oberdorf****Prädikat «Vorzüglich»**

hu. Mit «Tiébé Pajom», dem russischen Lobgesang von Dimitri Bortniansky, und «Mit Lust tät ich ausreiten» aus den vierzehn deutschen Volksliedern trat der Gemischte Chor Liederkranz Riehen beim kantonalen Gesangsfest beider Basel in Oberdorf auf. Mit grossem Erfolg. Die zwei zuständigen Experten bewerteten nach den Vorgaben des Verbandes die beiden vorgetragenen Lieder mit dem Prädikat «Vorzüglich». Bewertet wurde unter anderem die Dynamik, die Reinheit und Sprechtechnik, das Anstimmen, die homogene Erscheinung des Chors (Kleidung, Ausdruck, Ordnung im Auftreten), ob auswendig gesungen wird oder ob der

Chor zu sehr an den Noten «klebt» und ob die Verbindung zwischen Chor und Chorleiter stimmt.

Die Bewertungen für die 87 Chöre aus der ganzen Schweiz fielen ganz allgemein positiv aus. Auf die Frage, ob die Experten etwas zu milde juriert hätten, folgte die Antwort: «Der Level der Chöre der Region ist sehr hoch.»

Unter diesen guten Vorzeichen nimmt der Liederkranz die zweite Hälfte des Jubiläumsjahres in Angriff. Seinen nächsten Auftritt absolviert der Chor anlässlich der Ausstellung im Dorf- und Rebbbaumuseum am 30. August. Auch darf man auf das Jubiläumskonzert am 11. November gespannt sein.

**Reklameteil****Saubere Fenster sind Ihre Visitenkarte!**

für Privatkunden auch Wintergarten/Lamellenstoren möglich

10 normale Wohnfenster von innen + aussen Fr. 190.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

**SWISS-FENSTER-REINIGUNG**  
Filiale Basel

für Geschäftskunden

10 Bürofenster von innen + aussen Fr. 195.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

**GUTSCHEIN FÜR NEUKUNDEN 10%**

für das Gewerbe

1 Schaufenster: 2 Meter Fr. 30.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

Die ersten 100 Kunden erhalten 20% Rabatt

Testen Sie uns jetzt! Telefon 076 532 51 35

Fax 043 817 41 02, swiss-fensterreinigung@bluwin.ch

Gültig bis Ende August 2006

## Neu bei Cenci: Süßigkeiten im Offenverkauf

pd. «Haribo macht Kinder froh und die Riehener ebenso.» Entsprechend diesem Motto bietet das Fachgeschäft «Cenci» in seiner Spielwarenabteilung an der Schmiedgasse 23 neu «Haribo»-Süßigkeiten im Offenverkauf sowie weitere «gluschtige» Naschereien und Kaugummis an.

## GRATULATIONEN

### Fortunato und Gertrud Pisan-Winterhalter zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 23. Juni, feiern Fortunato und Gertrud Pisan-Winterhalter in ihrem Heim am Unterm Schellenberg 173 ihre goldene Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren herzlich zum Festtag und wünscht ihnen gute Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

### Julie Bühler-Grieder zum 90. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 24. Juni, darf Julie Bühler-Grieder ihren 90. Geburtstag feiern. Die Familie Bühler zog vor fünfzig Jahren aus Basel nach Riehen an die Rüdinstrasse 36, wo Julie Bühler bei nach wie vor guter Gesundheit noch heute lebt. Vor drei Jahren verstarb leider ihre Tochter, vor zwei Jahren ihr Mann. Ihr Sohn lebt mit seiner Familie in Erlenbach. Julie Bühler geht regelmässig zum Schwimmen und Turnen und macht bei einer Volkstanzgruppe mit. Sie meistert ihr Leben mit Humor unter dem Motto: «Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.» Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Freude am Leben.

### Hedwig und Albert Doppler-Hohl zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Dienstag, 27. Juni, feiern Hedwig und Albert Doppler-Hohl das Fest der diamantenen Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht dem Ehepaar für die kommenden Jahre gute Gesundheit und viele glückliche Stunden.

### Alice Jutzi-Meier zum 90. Geburtstag

rz. Alice Jutzi-Meier kam am 27. Juni 1916 im aargauischen Hellikon zur Welt und erlebte dort zusammen mit drei Geschwistern eine glückliche Jugend. Am kommenden Dienstag darf sie am Grenzacherweg ihren 90. Geburtstag feiern. Im Jahr 1941 heiratete Alice Jutzi und kam nach Basel, vor 58 Jahren zog die Familie von Basel nach Riehen, das der Jubilarin zur zweiten Heimat geworden ist. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht alles Gute.

### Matur am Wirtschaftsgymnasium

rz. Am Wirtschaftsgymnasium und der Wirtschaftsmittelschule Basel haben Stefan Hüttenmoser, Olivier Lotz und Christian Pfeifer aus Riehen die Berufsmatur abgelegt. Die RZ gratuliert zum Abschluss und wünscht für den weiteren Ausbildungsweg alles Gute.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdüsühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

**Inserate:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**BETTINGEN** «Bettiger Kirchli-Fescht» am 25. Juni zu Gunsten einer ausgebauten Pfarrstelle

# Bekanntnis zu Pfarrer Fischer

Die evangelisch-reformierte Pfarrstelle für Bettingen ist von 25 auf 50 Prozent aufgestockt worden. Um die Stelle längerfristig zu sichern, wird in Bettingen Geld gesammelt. Der Startschuss fällt am «Bettiger Kirchli-Fescht» vom kommenden Sonntag.

ROLF SPRIESSLER

Die Bettingerinnen und Bettinger sind mit «ihrem» evangelisch-reformierten Pfarrer Stefan Fischer sehr zufrieden. Als es vor einigen Jahren darum ging, die Pfarrstelle des in den Ruhestand getretenen Eduard Abel wieder zu besetzen, sprach die damalige Pfarrwahlkommission den Wunsch aus, der neue Bettinger Pfarrer solle auch in der Gemeinde wohnen. Mit der Wahl von Stefan Fischer, der die Stelle 2001 antrat, gelang in Bettingen ein Glückgriff.

### Bettinger Pfarrer in Bettingen

Eduard Abel, der in Riehen wohnt, habe seine Sache gut gemacht, sagt Hanspeter Kiefer, aber seit der Bettinger Pfarrer auch tatsächlich in Bettingen wohne, habe ein Quantensprung stattgefunden. Durch seine Präsenz im Dorf habe Stefan Fischer eine grosse Volksnähe erreicht. Von ihm initiierte Projekte wie der dienstägliche Mittagstisch im Café «Wendelin», der monatlich stattfindende Jugendgottesdienst oder Veranstaltungen zur Entwicklung der Kirchengeschichte kämen sehr gut an. Das habe dazu geführt, dass in Bettingen, im Gegensatz zu Riehen und Basel, der Trend der Kirchenaustritte habe gestoppt werden können, so Kiefer.

Als Anerkennung für die bisherige Arbeit Stefan Fischers, die weit über die offiziellen 25 Stellenprozente hinaus-

geht, die er für Bettingen bisher hatte, setzte sich ein Projektteam des Kirchengemeindekreises Bettingen für eine Aufstockung der Bettinger Pfarrstelle von 25 auf 50 Prozent ein. Zusammen mit einer 25-Prozent-Stelle für kirchliche Jugendarbeit in Riehen käme Stefan Fischer damit auf 75 Stellenprozente.

Die Kantonalkirche, die bisher die 25 Bettinger Stellenprozente übernahm, und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen beschlossen in der Folge, per 1. Mai 2006 während zwei Jahren zusätzliche 25 Stellenprozente für die Bettinger Pfarrstelle zu finanzieren – je 12,5 Stellenprozente werden von Basel und von Riehen-Bettingen getragen. In zwei Jahren soll Bettingen die zusätzlichen 25 Stellenprozente dann selbst finanzieren. Für diesen Zweck wurde eine Stiftung gegründet, die zum Ziel hat, ab 2008 jährlich 40'000 Franken aufzubringen. Um die Aktion bekannt zu machen und Geld zu sammeln, wird am kommenden Sonntag, 25. Juni, das «Bettiger Kirchli-Fescht» organisiert.

### «Kirchli-Fescht» am 25. Juni

Den Auftakt bildet der Gottesdienst um 10 Uhr im Kirchli an der Brohegasse. Um 11 Uhr beginnt der Apéro, begleitet von Alphornklängen und garniert mit Ansprachen von Vertretern der Kirche, der Gemeinde und des Projektteams, das sich aus alt Gemeindepäsident Peter Nyikos, alt Grossrat Hanspeter Kiefer, alt Gemeinderätin Gabriella Ess, Edith Bloch und Cornelia Merz zusammensetzt. Um 11.30 Uhr öffnet die Festwirtschaft, ab 12 Uhr ist die Mohrenkopfschleuder der Feuerwehr in Aktion, ab 14 Uhr gibt es eine Schmink-ecke für Kinder, von 14 bis 15 Uhr geben Beatrice Nüesch (Gesang) und Christian Gutfleisch (Keyboard) ein Konzert, ab 13.45 Uhr werden drei Gegenstände versteigert und zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr erzählt Inge von der Crone Märchen. Das Fest endet um 17 Uhr.



Pfarrer Stefan Fischer, hier während seiner Andacht zum Bettinger Banntag 2006, hat den Draht zur Bevölkerung gefunden.

Foto: Rolf Spriessler

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Jan Schultz

wü. Ein verträumter Garten im Gellert-Quartier, an einer unscheinbaren Seitenstrasse, die man selbst als Einheimischer ohne Stadtplan nicht unbedingt auf Anhieb findet. Diese kleine Oase der Ruhe steht in einem auffälligen Kontrast zur aktuellen Lebenssituation von Jan Schultz. Denn ein proppevoller Terminkalender lässt dem gebürtigen Holländer derzeit kaum Zeit für beschauliche Mussestunden. Als künstlerischer Leiter des Engadiner Opernfestivals hat er am einen Tag zwei Orchesterproben in St. Moritz zu leiten. Bereits am nächsten Tag ist er wieder zurück in Basel, wo er als Intendant und Dirigent mitten in den Vorbereitungsarbeiten für Gaetano Donizettis «Lucrezia Borgia» steht, die im Rahmen des ersten Opernfestivals Basel/Riehen am 26. August in der Reithalle im Wenkenhof Premiere feiern wird. Und als ob dies nicht schon genug wäre, leitet er auch noch das «Orchestre de Chambre de Neuchâtel». Und schliesslich sind da auch noch die Unterrichtsstunden an der Musik-Akademie in Basel, wo Jan Schultz Dozent für Korrepetition und Blattspiel für Studierende mit Hauptfach Klavier ist. Jan Schultz meint zwar auch, dass «ich im Moment sehr viel unterwegs und eingespannt bin». Gestresst scheint er deswegen mitnichten.

Die Musik bestimmt Jan Schultz' Leben seit seiner frühen Kindheit. Schon mit vier Jahren begann er mit dem Klavierspiel und genoss als kleiner Beggis zusammen mit seinen Eltern die Auftritte des «Royal Concertgebouw Orchestra» in seiner Heimatstadt Amsterdam. «Mein Vater war ein begabter Amateurpianist», erzählt er. Und für seine Mutter sei die Musik eine Möglichkeit gewesen, die schrecklichen Geschehnisse zu überwinden, die sie als Jüdin während der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft im Konzentrationslager Bergen-Belsen erleiden musste.

Ihn selbst hatten bei den Konzertbesuchen seiner Kindheit besonders die Hornbläser beeindruckt. «Das war das Instrument, das ich unbedingt spielen wollte», erinnert sich Jan



«Ich liebe Verdi.» Jan Schultz, künstlerischer Leiter des Engadiner Opernfestivals und des Opernfestivals Basel/Riehen im Wenkenhof, genießt einen kurzen Moment der Ruhe im Garten seines Hauses.

Foto: Dieter Wüthrich

Schultz. Sein Wunsch erfüllte sich. Und bereits im Alter von 18 Jahren gehörte er als Hornist selber zum Ensemble dieses Spitzenorchesters. Dabei hatte er noch nicht einmal seine musikalische Ausbildung abgeschlossen. Doch Mitglied eines der weltweit renommiertesten Orchester zu sein, war nicht sein Lebensziel. «Ich hatte andere Pläne», sagt er.

Und so entschied sich Jan Schultz gegen eine sichere Existenz in Amsterdam und für den Wechsel an die Musik-Akademie Basel. Zum einen konnte er sich so seinen eigentlichen Berufswunsch – «Ich wollte immer Dirigent werden» – erfüllen, zum anderen war die Musik-Akademie damals die einzige Musikhochschule in Europa, die ein Studium für Naturhorn anbot.

Eine neue berufliche Herausforderung wartete in Oslo auf ihn, wo er am Opernhaus die Stelle des Kapellmeisters übernahm. «Mir war es dort aber in jeder Hinsicht zu kalt – vom Wetter her, aber auch wegen der Stimmung im Opernhaus.» Das Osloer Opernhaus

habe zwar ein hohes künstlerisches Niveau, aber er habe immer gespürt, dass man dort auf einer Insel lebe. «Weit ab von den musikalischen Zentren auf dem europäischen Festland droht man dort als Künstler vergessen zu gehen», blickt Jan Schultz auf jene Zeit zurück.

Die nächste Station für ihn war St. Petersburg – «dort lernte ich so zu dirigieren, wie ich es mir immer vorgestellt hatte». Er habe aber immer gewusst, dass er eines Tages nach Basel zurückkommen würde. «Deshalb habe ich meine Wohnung in Kleinhüningen immer behalten. Und auch mein Auto wartete dort in der Garage auf mich», erzählt er schmunzelnd. Doch bis zu seiner Rückkehr sollte es noch dauern.

Zunächst versuchte er als freischaffender Korrepetitor in Zürich und als Pianist des Kurorchesters St. Moritz eine Existenzgrundlage zu schaffen. Gerd Wagner, Hotelbesitzer im benachbarten Celerina, fragte ihn schliesslich, ob er nicht Lust habe, in seinem Hotel kleine Kammerkonzerte zu organisieren. «Das wurde mir aber bald zu lang-

weilig.» Deshalb habe er vorgeschlagen, eine Oper zu inszenieren. Die Idee des Engadiner Opernfestivals war geboren.

Bald darauf habe er dann als Dozent an der Musik-Akademie in Basel jenen Traumjob gefunden, «der mir ein regelmässiges Einkommen garantiert und mir ermöglicht, daneben so verrückte Sachen wie eben dieses Engadiner Opernfestival zu machen».

Das Engadin sei relativ nah bei der Kulturmetropole Zürich. «Deshalb wollten wir etwas bieten, was man dort nicht bekommt», begründet Jan Schultz das künstlerische Konzept des Engadiner Opernfestivals, unbekannt Werke bekannter Komponisten aufzuführen. Nach Rossinis «Il Viaggio a Reims» im Jahr 2000 folgten Verdis «Oberto» und Mozarts «La Finta Giardiniera». Nach Rossinis «Il Turco in Italia» (2004) und Donizettis «Lucrezia Borgia» (2005) kommt beim diesjährigen Engadiner Festival mit «Un giorno di Regno» erneut eine Verdi-Oper zur Aufführung.

Erst wenn im St.-Moritzer Kulm-Hotel der letzte Applaus verklungen ist, wird sich Jan Schultz ganz seinem jüngsten künstlerischen «Kind» widmen können – dem Opernfestival Basel/Riehen. Er sei überzeugt, dass das Konzept des Engadiner Festivals auch im Wenkenhof Erfolg haben könne. Und er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem «Regio Chor Binningen-Basel», bei dem im Übrigen einige Riehenerinnen und Riehener mitsingen. «Ein sehr professioneller Chor mit sehr schönen Stimmen», urteilt er.

Jan Schultz' knapp bemessene Freizeit gehört seiner Frau, der in Bettingen aufgewachsenen Geigerin Isabelle Ladewig. Und natürlich seiner kleinen Tochter Anna, deren «Spuren» im Wohnzimmer und im Garten nicht zu übersehen sind. «Manchmal macht es mir schon grosse Mühe, dass ich so häufig von meiner Familie weg bin», gesteht er. Gleichwohl möchte sich Jan Schultz auch in Zukunft immer wieder neuen musikalischen und künstlerischen Herausforderungen stellen. Zum Beispiel? «Ich würde gerne einmal ein grosses Sinfonieorchester übernehmen», verrät er mit einem verschmitzten Lachen.

**26.8. - 2.9. 2006**

**OPERN FESTIVAL BASEL RIEHEN**

**LUCREZIA BORGIA**

unterstützt durch Freunde des Opernfestivals BASEL/Riehen

**DONIZETTI'S LUCREZIA BORGIA**

Reithalle Wenkenhof Riehen/Basel

Samstag, 26. August, 17:00 Uhr  
 Dienstag, 29. August, 18:00 Uhr  
 Donnerstag, 31. August, 20:00 Uhr  
 Samstag, 2. September, 17:00 Uhr

Anschliessend an unsere Aufführung am Dienstag, 29. August, sowie vorgängig zur Oper am Donnerstag, 31. August, findet im Innenhof der Reithalle ein Opernbuffet statt.

Kosten pro Person inkl. Mineral/Bier: Fr. 80.-  
 Reservierungen bitte an:  
 GAMMA CATERING AG, Telefon 061 603 33-20

**Vorverkauf, Programmheft, Informationen:**  
 Infothek Riehen • Baselstrasse 43 • 4125 Riehen • 061 641 40 70  
 Basler Zeitung baz • Aeschenplatz 7 • 4052 Basel  
 Musik Wyler • Schneidergasse 24 • Basel BS • 061 261 90 25  
 Tic Tec Hotline 0900 55 22 25 (Sfr. 1.00/Min)  
**www.opernfestival-riehen.ch**

**Auf und davon!**

**Summer Specials**  
 Geniessen Sie ein paar Tage

**Wellness-Ferien**  
 z.B. Hotel Adler\*\*\*\*  
 in St. Anton Montafon

4 Tage/3 Nächte bis 20.10.06  
 Vitaltage inkl. Vitality Package  
 Junior Suite inkl. Halbpension  
 CHF 520.- pro Person, excl.  
 Nebenkosten, Taxen, Vers.  
 aus Autoplan-Katalog.

Informationen und Buchungen bei:  
**Ferieninsel**  
 Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

**Einladung zur Besichtigung**  
**Möbel - Holzschnitzereien - Krippen**

● Wertvolle Geschenke  
 ● 500 Figuren u. Reliefs  
 ● Original Hans Thoma-Stühle  
 ● Möbel nach Maß

**Thoma**

79872 Bernau-Hof  
 Hofstr. 15 • Tel. 00 49 76 75/455  
**www.holzschnitzereien.thoma.de**

**Gemeindeverwaltung Riehen**

**Kulturbüro Riehen**

**STIMMEN in Riehen**

Donnerstag, 6. Juli, 20 Uhr  
**Victoria Hanna - Cor de la plana**

Freitag, 7. Juli, 20 Uhr  
**Naked Raven - Lila Downs**

Reitplatz Wenkenpark Riehen

**Info/Tickets:**  
 Infothek Riehen, 061 641 40 70

**Qin 琴**

Töne und Worte der alten Chinesen  
 Chinesische Griffbrettzither

**Gesprächskonzert**  
 mit Manfred Dahmer

**Samstag, 24. Juni, 19 Uhr**  
**Villa Wenkenhof**  
 Eintritt Fr. 20.-

**Uhren** home service Riehen  
 Abholen - Instandstellen - Bringen  
 von antiken Wand- und Tischuhren  
 Telefon/Fax 061 641 59 48  
 E-Mail: uhren.riehen@hispeed.ch

**Dr. med. L. Gywat**  
 Augenarzt FMH  
 spez. Ophthlmo-Chirurgie  
 Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

**abwesend**  
 vom 22. Juni bis 11. Juli 2006

**LA TANDURE**  
 PIZZA-EXPRESS  
 für Riehen und Bettingen  
 Ofenfrische Pizzas  
 Döner-Kebab  
 Spaghetti & Salate  
**061-641-641-0**  
 Mo geschlossen

**Querflöte**  
**Kinderquerflöte**  
**Blockflöte**

Kinder ab 1. Primar  
 und Erwachsene

Info: I. Waldmeier  
 Grenzacherweg 8  
 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 10 68

**Kirchzettel**  
 vom 25. 6. bis 1. 7. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
 Kollekte zu Gunsten: Stiftung Kirchgemeinde Riehen/Bettingen

**SPIELGRUPPE SPATZENÄSCHTLI**

hat noch freie Plätze für

**Kinder ab 2 1/2 Jahren**

Telefon 061 601 62 12  
**www.spatzenaeschtl.ch**

**PILATES**  
 Pilates based movements  
 Training für Erwachsene  
 Kurs 1: Do., 8.45-9.45 Uhr  
 Kurs 2: Fr., 8.45-9.45 Uhr  
 17. August bis 29 September 2006  
 Fr. 140.-

**Acro & Ballet**  
 Training für Kinder  
 Do.: 14.10 Uhr, 5- bis 7-jährige  
 Do.: 15.10 Uhr, 3- bis 4-jährige  
 17. August bis 28 September 2006  
 Fr. 112.-

Unholzgasse 17, Riehen  
**Auskunft: Telefon 061 601 30 86**

**GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN - BETTINGEN**

**Spielgruppe Hampelmaa im Landauer**

Dienstagmorgen, 14.00 bis 17.00 Uhr  
 ab 2 Jahren  
 Basteln, spielen, singen  
 Ausflüge  
 Fr. 14.- pro Kind

**Stimmen06**  
 28. Juni - 6. August 2006

3 SCHWESTERN  
 25. - 27. / Kirche St. Chrischona, Bettingen // MARIA JONAS // Kirche St. Ottilien, Lörrach-Tüllingen // SEMA // Kirche St. Margarethen, Basel-Binningen // ANI CHÖYING DROLMA //

WALZWERK MÜNCHENSTEIN  
 11.7. & 12.7. // ASHURA / Lieder aus der verlorenen Heimat  
 13.7. / Sufi Music Night // ARIF ERDEBIL / BURHAN ÖÇAL / u.a.  
 14.7. / Turkish Folk // CENGİZ ÖZKAN / KARDEŞ TÜRKÜLER /  
 15.7. / Bazar Electrique mit / CEZA FEAT. FUNKY C & SAHTIYAN // BURHAN ÖÇAL / NITIN SAWHNEY // ISTANBUL CALLING PARTY u.a.

WENKENPARK RIEHEN  
 6.7. // VICTORIA HANNA // COR DE LA PLANA /  
 7.7. // NAKED RAVEN // LILA DOWNS / und viele mehr...

Infos + Tickets: +49 (0)76 21-940 89-11  
 Burghof Lörrach  
**VVK: Infothek Riehen, BaZ am Aeschenplatz,**

**Schnipp-Schnapp in der Kornfeldkirche**

Donnerstagmorgen, 8.30 bis 11.30 Uhr  
 ab 3 Jahren  
 Basteln, spielen, singen  
 Fr. 13.- pro Kind

Für weitere Informationen und Anmeldungen:  
 Sozialdienst Gegenseitige Hilfe  
 In den Neumatten 63, Riehen  
 Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr  
 Telefon 061 601 43 67

Lernen Sie Jazz-Klavier  
**Improvisation!**  
 Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.  
 Jazzpianist erteilt individuellen Klavierunterricht auch für solche, welche von Klassisch auf Jazz ihre musikalischen Kenntnisse erweitern möchten. Anfänger sind ebenfalls herzlich willkommen.  
 Info: www.jazz-improvisation.ch  
 E-Mail: arpad.szigei@bluewin.ch  
 Telefon 079 218 57 46

**Dokumentationsstelle**  
**Gemeindearchiv**  
**Historisches Grundbuch**

**Gemeinde Riehen**

**Wir sind leicht zu finden**  
 Gemeindehaus Büro 034 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 11.30, 14 - 16h  
 Tel. 061 646 81 11 E-Mail: dokumentationsstelle@riehen.ch

**DER BROKER**  
 mit dem besten Riecher  
**Miele**  
 Waschen / Kochen / Kühlen  
 Neuinstallationen / Reparaturen  
 immer faire Nettopreise

**Preisvergleich lohnt sich!**  
**IHR FAIRER PARTNER**  
**HISTO**  
 TV-UND HEIMBEDARF AG

**Waldhaus-Hit 2006**

**CHATEAUBRIAND**  
 Sauce Béarnaise, Gemüsegarmitur  
 ab 2 Pers. Fr. 39.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch  
 Montag - Samstag 07.30 - 23.30 Uhr  
 Sonntag 07.30 - 22.00 Uhr

**Dorfkirche**  
 So 10.00 Reben Sonntag mit Jodlmesse bei schönem Wetter im Schlipf Heissensteinweg, Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: 1. Petr. 1, 8-12 Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, Auskunft gibt Tel. 1600 ab 8 Uhr  
 Keine Sonntagschule, Kinder und ihre Eltern treffen sich zu eigenem Programm im Meierhof  
 Kinderhüte in der Martinsstube  
 Kinderclub für 8-11-Jährige im Falkenhorst  
 Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller

**Kirchli Bettingen**  
 So 10.00 Festgottesdienst, Pfr. S. Fischer  
 Anschliessend Apéro und Kirchlifft für Jung und Alt  
 Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

**Kornfeldkirche**  
 So 10.00 Der Gottesdienst ist im Andreashaus  
 Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

**Andreashaus**  
 So 9.30 Gastpredigt: Prof. Dr. Heinrich Ott «Wie wirken unsere Gebete?»  
 Text: Ps. 139,2 «Du verstehst meine Gedanken von ferne»  
 Do 8.45 Andreaschor  
 10.00 Bio-Stand  
 13.00 Kleiderbörse  
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
 14.30 Kaffeli im Foyer  
 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
 18.00 Nachtessen  
 19.15 Abendlob  
 20.00 Jugendtreff  
 Jugendchor AlliCante

**Diakonissenhaus**  
 So 20.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
 Pfr. Th. Richner

**Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47**  
 So 9.45 Gottesdienst, S. Schwarz  
 9.45 Kids-Treff  
 19.00 Lobpreisgottesdienst  
 Mo 19.30 Monatsgebet  
 Do 15.00 Bibelstunde  
 20.00 Gemeindegebet

**St. Chrischona**  
 So 10.00 Ordinationsgottesdienst (Roland Hauswald)  
 14.00 Studenten berichten über die Studienzeit  
 Mi 19.00 Juni-Abend «Den Juden ein Jude - den Griechen ein Grieche» im Gemeindefaal

**Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50**  
 So Kein Gottesdienst in der Regiogemeinde  
 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Gemeinde «Quelle des Lebens», Bahnhofstrasse 32, D-79585 Steinen

## AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe bis 9. Juli.

**Tour Fixe English** Führung in englischer Sprache am Sonntag, 25. Juni, 15–16 Uhr.

**Montagsführung Plus** «Das zauberhafte Spätwerk: Matisse' Scherenschnitte», Themenführung am Montag, 26. Juni, 14–15 Uhr.

**Kabarett «Kunst aufräumen» mit Ursus Wehrli** Ursus Wehrli von Ursus & Nadeschkin räumt wieder auf im Werk von Matisse und auch anderswo. Mittwoch, 28. Juni, 18.30 Uhr. Anschliessend ab 19.30 Uhr Wein, Brot und Käse. Vor der Veranstaltung kann die Ausstellung besichtigt werden.

**Art + Dinner for two** Führung durch die Ausstellung Henri Matisse am Freitag, 30. Juni, 18.30–19.30 Uhr mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com).

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. **Familienpass:** Fr. 42.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses:** Fr. 5.–. **Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–):** montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN  
BASELSTRASSE 71

**Aus Ton – Werke von Mario Mascarin, Arnold Annen und Nicoletta Stalder** nur noch bis 25. Juni.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM,  
DORF- UND REBBAMUSEUM  
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. **Basler Bilderbücher** bis 7. August. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

**Jürgen Brodwolf – Dialog Figur** bis 26. August. **Geöffnet:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12

**René Bernasconi (1910–1994), Malerei und Aquarelle** bis 2. Juli. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS  
ERLENSTRÄSSCHEN 65

**Erik Scholz (1926–1995) Struktur- und Materialbilder** 24. Juni bis 29. Juli. Vernissage am 24. Juni, 15–20 Uhr. **Öffnungszeiten:** Mi–Sa 15–18 Uhr.

## DORFZENTRUM, DIVERSE ORTE

«Outdoor» Gemeinsame Skulpturenausstellung der Galerien Henze/Ketterer/Triebold, Lilian Andrée und Mazzara & Mollwo. Diverse Orte im Dorfzentrum, bis 17. September.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO  
GARTENGASSE 10

**Accrochage mit Künstler/-innen der Galerie** bis 30. Juni. **Geöffnet:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

## KALENDARIUM

## SAMSTAG, 24.6.

## FÜHRUNG

## Alte Beerensorten

Führung durch die nationale Beerensammlung von Pro Specie Rara mit dem Biologen Martin Frei. Treffpunkt: Dinkelbergstrasse 4, 15 Uhr.

## SONNTAG, 25.6.

## FEST

## «Bettiger Kirchli-Fescht»

Fest im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr im Kirchli Bettingen. Apéro mit Alphornkonzert (11 Uhr), Schminkstand, Verstärkung (siehe Artikel auf Seite 3).

## SONNTAG, 25.6.

## FEST

## Haydnkonzert

Das Orchester «I Medici» und der Tituschor

Basel führen Werke von Joseph und Michael Haydn auf. Kornfeldkirche, 17 Uhr. **Kollekte zur Deckung der Unkosten (empfohlen Fr. 25.–)**

## SONNTAG, 25.6.

## FÜHRUNG

## Basler Bilderbücher

Führung durch die Ausstellung Basler Bilderbücher im Spielzeugmuseum mit Kurator Wolfgang Graf. Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, 11.15 Uhr.

## MONTAG, 26.6.

## TREFFPUNKT

## «Träff Rieche»

Besprechen persönlicher Probleme in der Runde oder zu zweit. Pfarrei St. Franziskus, Äussere Baselstrasse 168, 18 Uhr.

## IN KÜRZE

## Alte Beerensorten

rz. In Riehen können Beeren in schweizweit einzigartiger Vielfalt besichtigt und probiert werden. Auf einem privaten Grundstück an der Ecke Mohrhaldenstrasse/Dinkelbergstrasse werden seit 1998 systematisch alte und seltene Beerensorten gesammelt und angebaut. Der Beerengarten wird vom Biologen Martin Frei im Auftrag der Stiftung «Pro Specie Rara» betreut.

Morgen Samstag, 24. Juni, 15 Uhr, lädt der Andreasverein zu einer Führung durch den Garten mit dem Biologen Martin Frei ein (Besammlung: Dinkelbergstrasse 4). Eine weitere Führung mit Martin Frei findet auf Einladung der Gemeindeverwaltung am Samstag, 1. Juli, 10 bis ca. 11.45 Uhr statt (Treffpunkt: Tramhaltestelle Riehen Dorf).

*Der Beerengarten ist ausserdem am Samstag, 24. Juni, und am Samstag, 1. Juli, jeweils 9–12 Uhr, öffentlich zugänglich.*

## Haydnkonzert

rz. Das Ärztchorchester am Kantonsspital Basel «I Medici» und der Tituschor Basel treten gemeinsam in der Tituskirche Basel und in der Kornfeldkirche Riehen auf. Auf dem Programm steht das Konzert für Violine und Orchester A-Dur von Joseph Haydn und die Missa sub titulo Sanctae Theresiae für Soli, Chor und Orchester. Das Konzert in der Tituskirche findet am Samstag, 24. Juni, 20.15 Uhr statt, das Konzert in der Kornfeldkirche am Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr.

## FESTIVAL «Hillchill» am 30. Juni und 1. Juli

## Der Sarasinpark im Rockfieber

rz. Am kommenden Freitag, 30. Juni, und Samstag, 1. Juli, verwandelt sich der Sarasinpark in ein Festgelände. Zum sechsten Mal präsentiert der Verein «Freunde des Guten Tons» das Rockfestival «Hill Chill». Zum ersten Mal in der Geschichte des «Hillchill» wird der Eintritt nicht mehr gratis sein. Eine Änderung, die das OK gemäss Mitorganisator Lukas Pfeifer sehr bedauert. Die Eintrittspreise halten sich aber mit fünf Franken pro Tag in eher symbolischem Rahmen. Der Schritt weg vom Gratisfestival drängte sich auf, nachdem im vergangenen Jahr ein Defizit geschrieben wurde, das nur dank finanzieller Hilfe verschiedener Privatpersonen und Eigenmitteln der Organisatoren gedeckt werden konnte.

Die Erhebung von Eintrittsgeld geht gemäss OK mit einer verbesserten Infrastruktur einher. Auch das Programm konnte ausgebaut werden. So gibt es neu eine Lounge, in der neben der Hauptbühne ein ruhigeres und zum Teil experimentelleres Programm zu hören sein wird. Höhepunkte im Programm sind die Auftritte von Arf am Freitag, 20.50 Uhr und von Baschi & The Fuck-



Baschi & The Fucking Beautiful spielen am Samstag im Sarasinpark. Foto: zVg

ing Beautiful am Samstag, 20.50 Uhr. Das vollständige Programm findet sich im Internet unter [www.hillchill.ch](http://www.hillchill.ch).

Nichtalkoholische Getränke dürfen selber mitgebracht werden, sofern sie sich nicht in Glasflaschen befinden.

## KULTUR In wenigen Tagen startet «Stimmen»

## Auftakt mit kurdischen Melodien

Am kommenden Mittwoch wird das Stimmenfestival 06 mit dem Konzert von Aynur im Burghof eröffnet. Am folgenden Wochenende steht ganz Lörrach im Zeichen des Gesangs.

me. Mit ihrer Verbindung von Folklore und moderner Perspektive verkörpert Aynur Doğ die allmähliche Öffnung der Türkei gegenüber kurdischer Kultur. Die 30-Jährige wuchs in einer musikalischen Familie auf; die Lieder und Gedichte der kurdischen Bardentradition bildeten einen festen Bestandteil des Alltags. Gegen alle Widerstände hielt sie an ihrem kurdischen Erbe fest. Der steinige Weg hat sich gelohnt, denn heute ist Aynur die erste kurdischsprachige Sängerin mit einem weltweiten Appeal. Mal a cappella, mal zu luftiger Begleitung eines Folkensembles mit Flöte, Laute und Geige, dann wieder mit packendem Unterbau der Rahmentrommeln erklingen ihre bardischen Melodien. Am Mittwoch, 28. Juni, 20.30 Uhr, gibt sie im Burghof Lörrach das Eröffnungskonzert des Stimmen-Festivals.

## «Lörrach singt»

Drei Tage später, am Samstag, 1. Juli, verwandelt sich die gesamte Lörracher Innenstadt in ein Stimmenmeer. Über achtzig Gesangsensembles treten an zwanzig Plätzen auf. Für Kinder steigt dreierlei im Hebelpark das «Stimmengetümmel» mit vielseitigen Sing- und Spielangeboten. Tags darauf ist

«Stimmen» nach langjähriger Pause wieder zu Gast auf der Burg Rötteln. Umgeben von der Kulisse der mittelalterlichen Burgruine, treten tagsüber zahlreiche Chöre auf, darunter der Jazzchor Lörrach, der türkische Chor Müllheim sowie Chöre aus Lörrachs Partnerstädten Senigallia und Chester. Zum Abschluss erklingen um 19 Uhr die «Carmina Burana». Bei der Komposition des ekstatischen Werks griff Carl Orff auf 240 mittelalterliche Dramentexte sowie Minne- und Trinklieder aus Benediktbeuern zurück. Der Chor '72 und die Chorgemeinschaft '75 Weil am Rhein führen das Werk zum wiederholten Male auf, diesmal zusammen mit der Stadtmusik Lörrach unter der Leitung von Ulrich Winzer.

Das Programm vom Mittwoch, 5. Juli, 15 Uhr, im Alten Wasserwerk in Lörrach ist den Kinderstimmen gewidmet. Der Kinderchor «Chœur de l'Ain» bringt Lieder aus Südafrika, Kapverde, Brasilien, Bolivien und Kolumbien auf die Bühne, die in Zusammenarbeit mit Musikern aus den jeweiligen Ländern einstudiert wurden. In Lörrach wird der Chor von afrikanischen Künstlern begleitet. Unter ihnen ist Teofilo Chantre, der als Songschreiber für Cesaria Evora bekannt wurde, sowie Dizu Plaatjes, Sohn eines Heilers aus Kapstadt und Gründer der international gefeierten Marimbatruppe Amampondo.

## Reise durchs Dreiland

Beginnend mit den beiden Konzerten im Wenkenpark Riehen am 6. und 7. Juli, begibt sich «Stimmen» auf eine Reise, die über Münchenstein, Weil am Rhein, Guebwiller, St. Chrischona und Inzlingen Anfang August zurück nach

Lörrach führen wird, unterbrochen von den Marktplatz-Konzerten in Lörrach in der zweiten Julihälfte.

## Stimmen im Wenkenpark

Einen weiten Bogen zwischen Kabbalah und Rap schlägt die israelische Sängerin Victoria Hanna, die am Donnerstag, 6. Juli, 20 Uhr, im Wenkenpark auftreten wird, gefolgt vom «Cor de la plana» aus Marseille. Provenzalische Polyphonie, orientalische Klänge, Bartók und Alltagsgeräusche verweben die Musiker aus Marseille zu einem eigenständigen Sound, der die traditionelle okzitanische Vokalkunst souverän ins 21. Jahrhundert führt.

Am Freitag, 7. Juli, 20 Uhr, erklingen im Wenkenpark die atmosphärisch dichten Popballaden und melodischen Folksongs von Naked Raven. Mit unerwarteten Harmonien, elegischen Streichersätzen und ausgefallenen Rhythmen sprengt die australische Band die üblichen Grenzen der Popmusik und wagt eine überzeugende Synthese von Kammermusik, Folk, Pop und Jazz. Mit Lila Downs ist im zweiten Teil des Abends eine weitere musikalische Brückenbauerin zu Gast. Die Tochter eines schottisch-amerikanischen Künstlers und einer indianischen Sängerin wuchs in Oaxaca im Süden Mexikos auf und lebt heute in New York. Ihre Musik ist eine kunstvolle Mischung aus Jazz, Afro-Perussion und indianischen Musikkulturen; international bekannt wurde sie durch einen Gastauftritt im Film «Frida» über die mexikanische Malerin Frida Kahlo.

*Gesamtprogramm im Internet unter [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com). Vorverkauf: Kulturbüro Riehen, Tel. 061 641 40 70.*

## Reklameteil

## FONDATION BEYELER

und

## RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 24. Juni 2006, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in der Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ011818

## RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

## Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 35.–.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



## Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

### Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

**Mittwoch, 28. Juni 2006**, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am  
**Donnerstag, 29. Juni 2006**, 09 Uhr, 15 Uhr und ev. 20.00 Uhr

**Auszug aus der Tagesordnung** (Details unter [www.grosserrat.bs.ch](http://www.grosserrat.bs.ch))

- Staatsrechnung 2005. Bericht der Finanzkommission
- Rechnung kantonale Museen
- Standortförderungsgesetz
- Zwei Steuerreduktions-Initiativen. Antrag auf rechtliche Zulässigkeit
- Regionale Spitalversorgung. Bericht
- Totalrevision der Geschäftsordnung des Grossen Rates (Folge der neuen Verfassung)

Der Präsident des Grossen Rates  
**Andreas Burckhardt**

Nächste Sitzungen:  
13. und 20. September 2006;  
18. und 25. Oktober 2006

RZ011959

## Rettet die Dampfbahn Furka-Bergstrecke!

Der Verein ist bemüht, das einmalige «KULTURGUT» von Realp nach Oberwald zu erhalten und als bleibendes MUSEUM zu betreiben. Als Interessierte helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende von mind. Fr. 10.–, damit die Strecke von Gletsch nach Oberwald, die mit «Fronis» gebaut wird, mit Erfolg ausgeführt werden kann.

Weitere Informationen, auch über die Sicherheit Ihrer Spende, erhalten Sie vom Initianten diese Aktion:  
Paul Tschudin,  
Unterm Schellenberg 121, 4125 Riehen,  
Telefon und Fax 061 601 30 67.

Einzahlung: PC-Konto 40-6776-6,  
Verein Furka Bergstrecke,  
Sekt. N.W. Schweiz

RZ011620

## pro ressource GmbH

Baselstrasse 44  
Postfach 270  
CH-4125 Riehen 1

## Treuhandgesellschaft

Telefon +41 (0)61 643 95 92  
Telefax +41 (0)61 641 45 91  
info@proressource-gmbh.ch

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

RZ010762

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Entfliegen  
**weisser Zebrafink**  
FINDERLOHN!

Telefon  
061 641 54 71

RZ011982

**Ihre Füsse brauchen Pflege!**  
*Med. Fusspflege & Massage*



Peter Ellner  
Hausbesuche  
Spezialisiert für Diabetiker und Bluter  
Termine nach Vereinbarung

0049 76 21/16 80 18  
Untere Herrenstrasse 21a  
79539 Lörrach

RZ010480



Gibt es bei Ihnen Alben oder Schachteln mit Fotos aus dem Besitz des Vaters oder Familiensammlung der Grossmutter?

Möchten Sie Ihre alten Fotos für kommende Generationen bewahren oder sogar für die Öffentlichkeit zugänglich machen?

Die Dokumentationsstelle Riehen sammelt Fotos zu diversen Themen unserer Gemeinde (Institutionen oder Vereine, Natur / Landschaften, Personen, Historisches über Riehen etc.).

Sie brauchen dafür kein Verzeichnis zu schreiben. Wir sind jedoch sehr dankbar, wenn Sie mit uns zusammen die fehlenden Informationen ergänzen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gaspere Foderà, Dokumentationsstelle, Büro 034 Gemeindehaus  
Tel. 061 646 82 92 E-Mail: [gaspere.fodera@riehen.ch](mailto:gaspere.fodera@riehen.ch)

RZ011887



## Ergolz-Klinik

Privatklinik für

**Ästhetische Chirurgie**  
Nasenkorrekturen, Facelifting  
**Liposuction (Fettabsaugen)**  
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.  
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal  
061 906 92 92, [info@ergolz-klinik.ch](mailto:info@ergolz-klinik.ch)  
[www.ergolz-klinik.ch](http://www.ergolz-klinik.ch)

RZ153\_770789

**Hieber's** KW25  
**Frische Center**  
[www.hieber.de](http://www.hieber.de)

„Erfrischende Sommerpreise!“

Rama Original oder Balance  
500 g Becher je  
1 kg = € 1,38

Gut & Günstig  
Deutsche  
Markenbutter  
250 g Packung  
100 g = € 0,30

Gut & Günstig  
Mozzarella  
45 % Fett i.Tr.  
125 g Packung  
100 g = € 0,39

**€ 0,69**  
**€ 0,75**  
**€ 0,49**

**BINZEN** 0049 7621 9687-20  
**RHEINFELDEN** 0049 7623 79765-90  
**LÖRRACH** 0049 7621 9140-20  
**WEIL A. RH.** 0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ003\_490209

RZ003\_490209

RZ011963

An schöner Lage auf der Bischoffhöhe mit Blick auf den Tüllingerhügel zu verkaufen  
**gepflegtes Gartenhaus**  
in tadellosem Zustand, Pergola, Solaranlage, diverse Gartengeräte, gepflegter Garten.  
Preis nach Absprache  
Telefon 061 601 80 28, ab 18 Uhr

RZ011963

**A.+P. GROGG**  
**Gartenbau**

Gartenpflege  
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44  
4125 Riehen Fax 061 641 66 54  
[www.gartenbau-grogg.ch](http://www.gartenbau-grogg.ch)

RZ010176

**AEG**  
**Sensationell günstige Preise auf**  
**Waschautomaten**  
**Wäschetrockner**  
**Backöfen**  
**Kühl-, Gefrierschränke**  
**Grosse Küchen- und**  
**Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch,  
Electrolux, FORS-Liebherr,  
Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**

Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

RZ003\_514382

Gemeindeverwaltung



**Riehens Natur und Landschaft entdecken**

Am Samstag, 1. Juli, 10.00 bis ca. 11.45 Uhr  
laden wir Sie ein zur öffentlichen Führung

**„Im Reich der Beeren“**

In Riehen entstand auf private Initiative ein einzigartiger Beerengarten, der ganz den alten und seltenen Sorten gewidmet ist (pro specie rara). Bei unserem Besuch ist die grosse genetische Vielfalt auch degustierbar.

**Treffpunkt/Besammlung:** Tramhaltestelle Riehen Dorf

**Leitung:** Martin Frei, Biologe

Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Fachstelle Umwelt

RZ011969



**Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene in Riehen**  
Kursprogramm August – Dezember 2006

### Deutsch intensiv für neu zugezogene Frauen

Ein Deutschkursangebot der Landgemeinden für Anfängerinnen mit Informationen zum Leben in Riehen und in Bettingen, mit Kinderhort

Mo - Do, 9.00 – 11.30 Uhr

Kursdauer: 14 Wochen, Kurskosten Fr. 400.- bis Fr. 1'000.-

Beginn: 4. September 2006

**Auskunft/Anmeldung:** Ruth Stöckli, Gemeindeverwaltung, 061/646 82 51

E-Mail: [ruth.stoekli@riehen.ch](mailto:ruth.stoekli@riehen.ch)

Angebote des Vereins „Miteinander vorwärts“ in Riehen

**Auskunft/Anmeldung:** Irene Hirzel, 061/601 48 90 und

Denise Müller, 061 601 68 60, E-Mail [irene.hirzel@gmx.ch](mailto:irene.hirzel@gmx.ch)

### Miteinander Deutsch und Konversation am Abend

Kurs für Männer und Frauen mit guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache

Di und Do, 19.30 – 21.00 Uhr

Kursdauer: 15 Wochen, Kurskosten Fr. 400.-

Beginn: 15. August 2006

### Miteinander Deutsch lernen I

Deutschkurs für Anfänger und Anfängerinnen auf dem Niveau A1/2

Di und Do, 9.00 – 10.30 Uhr

Kursdauer: 15 Wochen, Kurskosten Fr. 400.-

Beginn: 22. August 2006

### Miteinander Deutsch lernen II

Deutschkurs für Fortgeschrittene auf dem Niveau A2/2

Di und Do, 9.00 – 10.30 Uhr

Kursdauer: 15 Wochen, Kurskosten Fr. 400.-

Beginn: 22. August 2006

### Miteinander Deutsch sprechen (nur für Frauen)

Möchten Sie Ihre deutsche Aussprache üben, andere Frauen kennen lernen und mehr über die Schweiz erfahren? Es erwarten Sie viele interessante Themen.

Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr

Kursdauer: 10 Wochen, Kurskosten Fr. 125.-

Beginn: 16. August 2006

### Miteinander nähen – miteinander reden

Ein Nähkurs für Schweizerinnen und Migrantinnen

Mittwoch, 9.00 – 11.30 Uhr

Kursdauer: 10 Wochen, Kurskosten Fr. 125.-, (ohne Material)

Beginn: 16. August 2006

RZ011830

Gemeindeverwaltung



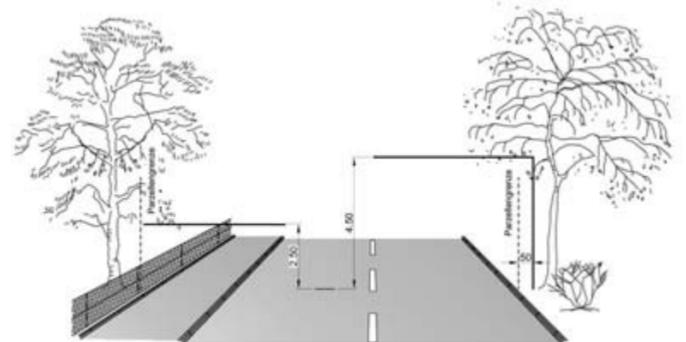
### Rückschnitt von auf Allmend ragenden Bäumen und Sträuchern

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht wird aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Darum sind Bäume und Sträucher, die auf Strassen und Trottoirs ragen, auf das vorgeschriebene Mass zurückzuschneiden. Dabei gilt es zu beachten, dass die Sträucher und Äste bei Regenwetter wesentlich tiefer hängen, die Durchgangshöhen aber trotzdem eingehalten werden müssen. Wir bitten alle Gartenbesitzer, die Situation bei ihrem Allmendanstoß zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

### Rechtsgrundlagen:

- Strassenverkehrsgesetz (SVG CH)**, Art. 9 (vom 19. Dezember 1958, Stand 21. Dezember 2004)
- Verkehrsregelnverordnung (VRV CH)** Art. 66 (vom 13. November 1962, Stand 23. August 2005)  
*Die Höhe der Fahrzeuge darf mit der Ladung höchstens 4 m betragen.*
- Bau- und Planungsgesetz (BPG BS)** § 61 Abs. 3 (vom 17. November 1999, Stand 01. Mai 2005)  
*Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5 m über und 50 cm neben Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen.*

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Tiefbau und Verkehr

RZ011954

## ZIVILSTAND

## Todesfälle

**Jenny-Schaub**, Susanne, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Burgstrasse 40.

## KANTONSBLATT

## Grundbuch

**Grenzacherweg 201**, S D P 1546, 380 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Margaretha Ida Marbet, in Riehen (Erwerb 16. 12. 1994). Eigentum zu gesamter Hand nun: Peter Marbet, in Bottmingen BL, Urs Marbet, in Altdorf UR, und Guido Marbet, in Kaisten AG.

**Brühlweg 21**, S B P 741, 409 m<sup>2</sup>, Gebäude. Eigentum bisher: Rosmarie Hoenen und Konrad Hügi, beide in Riehen (Erwerb 1. 6. 2005). Eigentum nun: Konrad Hügi.

**Brühlweg 28**, S B P 1727, 605,5 m<sup>2</sup>, Gebäude. Eigentum bisher: Rosmarie Hoenen und Konrad Hügi, beide in Riehen (Erwerb 1. 6. 2005). Eigentum je zu 1/2 nun: Vittorio und Lucia Mattera, in Riehen.

**Im Baumgarten**, S D P 2762, 1240 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Sonja Fahrenberg, in Basel (Erwerb 24. 12. 1976). Eigentum zu gesamter Hand nun: Lorenz Gürke und Simone Blattner, beide in Basel.

## BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

## Bettingen

## Neu-, Um- und Anbau

**Im Speckler 6**, Sekt. B, Parz. 253

Projekt: Autoabstellplatz  
Bauherrschaft: Abt Markus,  
Im Speckler 6, 4126 Bettingen  
Verantwortlich: Bauherrschaft

## Riehen

Eisenbahnrechtliche  
Plangenehmigungsverfahren

**Bahnhofstrasse 23, 25**

Sekt. RA, Parz. 376  
Projekt: Umgestaltung S-Bahnhof  
Riehen Dorf  
Bauherrschaft: Gemeinde Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
Verantwortlich: Gruner AG Ingenieure und Planer, Gellertstrasse 55, 4020 Basel

Das Verfahren richtet sich nach den Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und subsidiär nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV). Die Gesuchsunterlagen können vom 21. 6. 2006 bis zum 21. 8. 2006 wie folgt eingesehen werden: Bauinspektorat Basel-Stadt, Rittergasse 4, 4051 Basel (8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr).

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion KTU, 3003 Bern.

Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG). Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 21. Juli 2006 einzureichen.

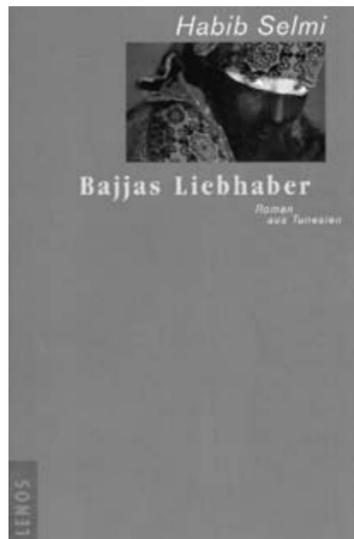
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 21. Juni 2006

Bauinspektorat

## BÜCHERZETTEL Valentin Herzogs Tipps für spannende und entspannende Lesestunden

## Literatur für den Ferienkoffer



vh. Für den Fall, dass Sie, verehrte Leserin, geschätzter Leser, Ihren «Melnitz» schon bezwungen haben oder diese Pflichtlektüre 2006 für eine Weile unterbrechen können, möchte ich Ihnen hier vier Bücher empfehlen. Zusammengerechnet haben sie etwa gleich viele Seiten wie Lewinskys Roman, der ja vom Format her einem Vergleich mit «Buddenbrooks» beinahe standhält. Meine vier Bücher aber lassen sich leichter in Koffer oder Badetaschen verstauen und sind – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – weniger beschwerlich im Liegestuhl.

## «Bajjas Liebhaber»

Der Tunesier Habib Selmi lässt auch in seinem fünften Roman noch erkennen, dass er die literarische Bühne ursprünglich als Erzähler kurzer Geschichten betreten hat. Im Gegensatz nämlich zum deutschen Sprachraum ist die kurze Form in Nordafrika ausserordentlich beliebt, was zum einen sicher mit der arabischen Tradition des mündlichen Geschichtenerzählens zusammenhängt, zum anderen aber auch damit, dass kurze Texte sich leichter publizieren lassen (und eher auch ein wenig Geld einbringen) als Romane. «Bajjas Liebhaber» liesse sich ohne Weiteres als Folge von 29 selbstständigen, wenn auch dicht miteinander verbundenen Erzählungen lesen.

Die «Liebhaber» in Selmis Roman sind vier alte Männer. Fast täglich treffen sie sich weit ausserhalb ihres tunesischen Dorfes im Schatten eines uralten Ölbaums «mit weit verzweigten Ästen und einem mächtigen, hohlen Stamm ... Solche Baumriesen nennt man «Ölbäume der Römer.»» Der angesehene Burni, der als einziger lesen und schreiben kann und viele Koranzitate kennt, der schwindsüchtig hustende Machmûd, der armselige Tajjib und der schweigsame Makki kommen hier zusammen, um ungestört zu beten, zu plaudern, zu streiten, alte Geschichten zu erzählen oder auch nur zu schweigen, zu träumen und sich – auch das kommt vor – zügellosen Fantasien hinzugeben.

Diese Fantasien kreisen um die schöne Witwe Bajja: Burni hat sie einmal fast nackt gesehen. Seither sind in seinem hinfalligen Körper wieder ungeahnte Begierden erwacht. Tajjib lässt sich von der Vorstellung des üppigen Frauenkörpers zu geradewegs kannibalischen Gelüsten hinreissen. Machmûd vergleicht sie unaufhörlich mit seiner längst verstorbenen Frau. Nur Makki leidet schweigend.

Im Dorf ist nämlich unterdessen Folgendes geschehen: Makkis verschollener Sohn ist plötzlich aus Deutschland zurückgekehrt, wirft mit Geld um sich, macht grossartige Versprechungen – und heiratet die schöne Witwe, denn «die ausländischen Weiber sind mir verheiratet ... Ich habe genug von ihrem kalten weissen Fleisch.» Die Sache hat nur einen Haken: Makkis Sohn ist keineswegs ein erfolgreicher Geschäftsmann, sondern er lebt in Europa von Sozialhilfe, Diebstahl und Hehlerei. Kaum nach Deutschland zurückgekehrt, beginnt er Bajja zu schlagen und zu demütigen. Und dagegen hilft natürlich kein noch so frommer Ermahnungsbrief, wie ihn die vier Alten nach langer Beratung absenden.

Selmis Roman bietet keinen dramatischen Plot und natürlich auch keine Lösung für den interkulturellen Konflikt, der sich unversehens in das welt-



ferne Oasendorf eingeschlichen hat. Es ist ein stilles, freundliches Buch, das seine vier Protagonisten mitsamt ihrer naiven Frömmigkeit, ihrer Ratlosigkeit, ihren Todesahnungen und ihrer keineswegs nur harmlosen Vergangenheit scharf beobachtend, humorvoll und zugleich mit einer gewissen Zärtlichkeit im Schatten ihres Ölbaums leben – und sterben lässt.

**Habib Selmi:** «Bajjas Liebhaber». Roman aus Tunesien. Aus dem Arabischen von Regina Karachouli. Lenos Verlag, 219 Seiten, Fr. 36.–, ISBN 3 85787 374 4.

## «Engelsberg»

Cirilo Villaverde (1812–94) gilt als der bedeutendste kubanische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Sein Hauptwerk, der Roman «Cecilia Valdés o la loma del ángel» («Cecilia Valdés oder der Engelsberg») entstand ab 1839, doch wurde dieses Sittengemälde einer korrupten, heuchlerischen, raffgerigen und zutiefst verdorbenen Sklavenhaltergesellschaft erstmals 1882 in New York veröffentlicht. Ins Deutsche ist dieses «früheste Beispiel des realistischen Romans im gesamten spanischen Sprachraum» (Kindlers Literaturlexikon) merkwürdigerweise bis heute nie übersetzt worden.

Übersetzt worden aber ist eine freche, witzige, aggressive und zugleich verzweifelte Parodie darauf, die der ebenso wie Villaverde vor der kubanischen Gesinnungsdiktatur ins amerikanische Exil geflohene Autor Reinaldo Arenas ziemlich genau hundert Jahre nach der Erstveröffentlichung des «Loma del ángel» herausgab. Ob es der ideale Weg ist, sich einem literarischen Werk auf dem Umweg über eine Parodie desselben zu nähern, bleibe dahingestellt. Es ist vielleicht so, als würde man, statt Wagners «Ring des Nibelungen» in der Oper zu hören, sich nur Loriots unvergleichlich witzige Persiflage ab CD zu Gemüte führen. Unbedingt sollte man deshalb, wenn man Arenas' «Engelsberg» zur Hand nimmt, zuerst das Nachwort von Ottmar Ette lesen. Es stellt den modernen Roman kenntnisreich in einen literarischen, geschichtlichen und biografischen Kontext, sodass der verrückte Wirbel grotesker Szenen um die liebste Mulattin Cecilia Valdés, ihren weissen Halbbruder Leonardo, die berechnende Isabel und weitere bizarre Figuren nachvollziehbar wird.

Arenas' Fantasie kennt keine Grenzen und schafft unvergessliche Szenen: Um dem begehrten Leonardo ihre schwarze Abstammung zu verbergen, malt Cecilia, wenn der Geliebte sie besucht, kurzerhand ihre Urgrossmutter mit weisser Farbe an – und so «starb Amalia Alarcón, schwarz in Guinea auf die Welt gekommen, in Kuba vollständig weiss».

Einer aufgeblasenen Comtesse wird auf dem Corso in Havanna ein wertvoller Kamm gestohlen. Bei der Verfolgung der Diebin springt sie von der Stadtmauer, wird von einem Windstoss erfasst und wie «eine grossmächtige Fregatte» quer über den Atlantik nach Marseille geweht. Der Bischof von Havanna macht Propaganda für seine neue Kirche auf dem «Engelsberg», indem er als Engel verkleidet auf dem Turm erscheint und ausserdem «engelsgleich fast alle Frauen dieser Stadt besitzt».

Selbst Cirilo Villaverde kommt als leibhaftige Figur im Roman vor, und zwar als Lehrer einer Urwaldschule, wo er armselige Bauernkinder unterricht-



tet, um wenigstens ein paar Leser für seinen Roman zu gewinnen. Ein Lesevergnügen ganz eigener Art.

**Reinaldo Arenas:** «Engelsberg». Roman. Ammann Verlag. Aus dem kubanischen Spanisch von Klaus Laabs. 206 Seiten, Fr. 33.40, ISBN 3-250-10483-3.

## «Der letzte Traum»

Kurzgeschichten im besten Sinn, nachdenkliche, unterhaltsame, witzige und manchmal auch etwas boshafte Texte vereinigt Thomas Brunnschweilers neuer Erzählband. Die meisten Geschichten beginnen scheinbar harmlos – etwa mit dem Alltag eines arbeitslosen Buchdruckers, mit einer Ferienreise auf die Insel Barbados oder einem Gedrängel vor einer Seilbahn, wo ein holländischer Gleitschirmflieger durch fleghaftes Benehmen auffällt. Unversehens aber kippen die Texte dann ins Groteske, driften ins Surreale:

Besagter Buchdrucker lebt überraschend luxuriös: Zweimal am Tag wirft er sich in den besten Anzug seines verstorbenen Onkels besucht eine Abdankungsfeier, entfaltet dort etwas hochstaplerisches Talent und wird dann natürlich zum Leichenmahl gebeten, das er anschliessend in seinem Notizbuch mit zwei bis fünf Punkten bewertet. Der nach Barbados gereiste Student wird in einer einsamen Kirche Zeuge einer Voodoo-Zeremonie, die sich allerdings nicht in der Realität abspielt, sondern in einem Buch, das er andernorts zu lesen bekommt, obwohl es erst zehn Jahre später geschrieben wird. Und der holländische Gleitschirmflieger erreicht zwar endlich seinen Startplatz, schwingt sich in die Lüfte, geniesst den Aufwind, fliegt und fliegt, bis er merkt, dass es ihm nicht mehr gelingen will, zur Erde zurückzukehren. Nie mehr. Und «wo immer eine Mutter mit ihren Kindern vor ein Haus trat und den roten Gleitschirm sah, wandte sie sich mit Schaudern ab ... und murmelte: «Habt ihr gesehen? Das war der fliegende Holländer.»

Ein wohl nicht ganz unabsichtlich an Conrad Ferdinand Meyers «Schuss von der Kanzel» erinnerndes Kabinettstückchen ist die Geschichte «Ein Handy im Grossmünster», in der ein allzu selbstherrlicher und überdies in seinen Weinkeller mehr als in seine Frau verliebter Pfarrer durch einen angeblich direkt vom «Chef» kommenden Anruf als christlicher Heuchler entlarvt wird. Daneben gibt es ein paar frech-fröhliche Satiren auf den Literatur-, Kunst- und Wissenschaftsbetrieb («Die Wörterurne», «Gorks Durchbruch» und «Marilyn»). In der den Band beschliessenden Titelgeschichte «Der letzte Traum» hebt der Erzähler dann endgültig ab und lässt den Prokuristen Francesco Nebel für immer in Schlaf und damit in einen endlosen, wunderbaren Traum von Erfolg und Genuss versinken.

**Thomas Brunnschweiler:** «Der letzte Traum». Erzählungen. Pano Verlag. 166 Seiten, Fr. 28.–, ISBN 3-907576-80-2.

## «Silvester mit Balzac»

Zum Schluss noch ein Band mit geradezu klassischen, meisterhaft gebauten Erzählungen. Ihr Verfasser Wolfgang Kohlhaase ist vor allem als Drehbuchautor bekannt geworden («Sommer vorm Balkon», «Die Stille nach dem Schuss»). Seinem erstmals 1977 erschienenen Band «Silvester mit



Balzac» bescheinigte die «Süddeutsche Zeitung», er sei «schlicht ein Meisterwerk». Trotzdem ist das Buch fast in Vergessenheit geraten, bis es jetzt vom rührigen Berlin Verlag wieder als Taschenbuch herausgebracht wurde.

Kohlhaase erzählt frei von allem literaturmodischen Schnickschnack sehr einfach, sehr geradlinig und doch raffiniert die Geschichten von Menschen des 20. Jahrhunderts, von einer alten Frau etwa, die 31 Jahre nach dem Tod ihres ersten Mannes gesteht, dass sie ihn seinerzeit umgebracht hat, weil sie das Zusammenleben mit dem Todkranken nicht mehr aushielt («Nagel zum Sarg»); oder von dem schüchternen Zimmermann Biesener, der zum Entsetzen seiner altmodischen Eltern eine Frau heiratet, die schon sechs Kinder hat («Lasset die Kindlein ...»); oder – in der Titelgeschichte – von einem erfolglosen Schriftsteller in Ostberlin, der sowohl seine Freundin als auch die ganze Literaten- und Künstlerclique satt hat und darum beschliesst, Silvester für einmal in Budapest zu verbringen. Dort findet er eine Menge Schnee, eine Menge Leute, die auch nicht besser feiern können als die in Berlin, und eine hübsche Übersetzerin, die ihn dann aber in einer fremden Wohnung sitzen lässt. Seine einzige Gesellschaft dort sind ungarische Bücher, die er nicht lesen kann. Bloss beim Blättern in einer Balzac-Ausgabe wecken die Titel, die er erraten kann, ferne Lektüreerinnerungen. Andere Erinnerungen weckt ein altmodischer Ofen aus der Vorkriegszeit: «... unversehens dachte ich an andere Öfen. Ich hatte gelesen, wie Eichmann hierherkam und wie gut ihn seine Partner verstanden hatten.»

Damit ist Kohlhaases wichtigster Themenkreis berührt, dem die drei dichtesten Texte des Bandes gewidmet sind: einer Kindheit im Bombenhagel des Kriegsendes, dem Überlebenskampf eines jüdischen Mädchens in einem KZ und dem unglaublichen Schicksal eines holländischen Häftlings in Sachsenhausen: Dieser, ein Student namens Straat, kommt beim Küchendienst ins Gespräch mit dem cholerischen Kapo, einem Kriminellen, der nach dem Krieg unbedingt nach Persien reisen will. Straat, obwohl er noch nie ein Wort Persisch gehört hat, bietet ihm an, ihm diese Sprache beizubringen, und erfindet nun Tag für Tag neue Wörter, Sätze und Grammatikregeln: «Suliduladornatlam ... so lautet die landesübliche Begrüssung, man kommt durch keine Tür ohne suliduladornatlam.» Die Flunkerei verlangt äusserste Konzentration, aber Straat erkaufte sich damit nicht nur überlebenswichtige Extrarationen Brot und Suppe, er gewinnt dadurch auch sein verlorenes Selbstvertrauen zurück.

Kohlhaases menschenfreundlicher Optimismus hat nichts mit Schönfärberei oder rosa Brille zu tun. Seine Haltung lässt sich vielleicht am ehesten mit den Worten charakterisieren, mit denen er einen von Amts wegen aufgebotenen Redner bei der Beerdigung eines verdienten Genossen beschreibt: «Den Blick nicht von seiner Mappe hebend ... stand er ängstlich für unsere mutige Sache an einem Ort, der einem kaum einfällt, wenn man an die Revolution denkt.»

**Wolfgang Kohlhaase:** «Silvester mit Balzac». Erzählungen. Berliner Taschenbuchverlag. 217 Seiten, Fr. 16.50, ISBN 3-8333-0450-2.



**Meyer Söhne AG**  
Blumengeschäft & Gärtnerei

*Blumen machen keine Ferien – wir auch nicht.*

Blumen, Kränze  
Dekorationen  
Hauslieferungen

Sonntags geöffnet von 9 bis 16 Uhr

Hörnliallee 79, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 01 89 Fax 061 601 59 50  
www.meyer-soehne.ch  
blumen@meyer-soehne.ch

Eigene Gärtnerei:  
Allmendstrasse 160  
Postfach, 4010 Basel,  
Telefon 061 601 09 77

**Parkrestaurant LangeErlen**

**CHILL OUT JAZZ**  
Live-Jazz vom Feinsten auf der Terrasse  
Eintritt frei  
Jeden Mittwoch ab 19 Uhr  
vom 28. Juni bis 16. August  
Tel. 061 681 40 22  
www.lange-erlen.ch

*Unser Geschäft ist vom Juni bis Ende Oktober am Samstag-nachmittag geschlossen.*

**Riegler**

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

**gsünder BASEL**  
Gesundheit für die Region

**aktiv! im sommer**  
gratis und ohne Anmeldung

- Gymnastik mit Musik**  
Spaß und Bewegung im Freien  
Mi, 5. Juli–9. August, 18.30–19.20h  
Wettsteinanlage, Riehen

Gsünder Basel, Tel. 061 263 03 36  
www.gsuenderbasel.ch

Gemeinde Riehen  
Abteilung Kultur, Freizeit und Sport  
Abteilung Gesundheit, Bildung und Soziales

# Riehener Sommer

**Geniessen Sie den Sommer in unserem Garten**

Es erwarten Sie frische Eierschwämmli, Matjes, Siedfleischsalat, Vitello Tonnato und vieles mehr

**KRONE BETHUNGEN**  
Restaurant & Hotel

Täglich geöffnet! Reservation unter Tel. 0049 7621 2226  
\*\*\*\*\*  
Werktags zwei Mittagmenüs zu EUR 8,80 oder EUR 22

**RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN**

**Gartenterrasse**

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill.

Dorfbeiz – Bettingerstube – Chrischona-Saal – Partyservice  
Gratisparkplätze – Gästewohnungen. Telefon: 061 603 24 25  
E-Mail: restaurant@baslerhof.ch Internet: www.baslerhof.ch

**Parkrestaurant LangeErlen**

**Bankette Barbecue Grill Party Catering Service**

Tel. 061 681 40 22  
www.lange-erlen.ch

**NUANCE**  
Damenmode-Herrenmode

MIX & RELAX – EIN ERFRISCHENDES WOHLFÜHLERLEBNIS GANZ NACH IHREM GESCHMACK.

SCHIESSEN  
Alles, was Sie berührt

Für Ihre Ferien:  
Strand- und Bademode  
ab sofort  
**30%**  
Riehen, Rössligasse

**Kosmetik-Studio Marlise**

Marlise Odermatt  
Rüchligweg 47  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 10 92  
Natel 076 543 91 71

SOMMER-PAUSE: 10.7.-1.8.

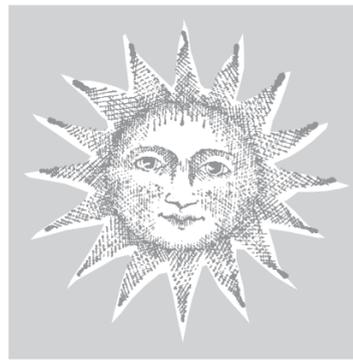
**Fair Trade - im claro-Laden!**

claro

claro-Wellladen Riehen

*Auch in den Ferien für Sie da! Ihre Riehener Dorfgeschäfte*

**VRD**  
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte



**kontrast**

SECOND HAND BOUTIQUE  
Rössligasse 18 in Riehen  
Tel. 061 641 20 75

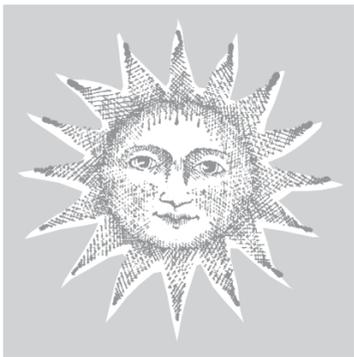
In den Sommerschulferien reduzierte Öffnungszeiten:

**4. bis 29. Juli**  
Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr  
15–18 Uhr  
Samstag 10–14 Uhr  
Montag geschlossen

Ferien: 1. bis 12. August  
Ab 15. August sind wir wieder für Sie da.

Jetzt 20% auf Sommerware

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!



**FISCHER HUS LADELI**

BASELSTRASSE 21  
VOM 3.7.-24.7.  
GESCHLOSSEN

**MANUELA**

Öffnungszeiten  
Coiffeur und Solarium  
Dienstag bis Freitag  
8.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag  
7.30 bis 13.00 Uhr

Schmiedgasse 38,  
4125 Riehen

DAMEN - HERREN  
**COIFFURE**  
VISAGISTE  
061 641 43 70  
RIEHN

**Gemeindebibliothek Riehen**

**Sommerferien:**  
3. Juli bis 12. August 2006  
An folgenden Tagen geöffnet:

**Dorf**

<b>Mittwoch</b>	
5. Juli	14.30–20.00
12. Juli	14.30–20.00
19. Juli	14.30–20.00
26. Juli	14.30–20.00
2. August	14.30–20.00
9. August	14.30–20.00

**Rauracher**

<b>Donnerstag</b>	
6. Juli	14.30–18.30
13. Juli	14.30–18.30
20. Juli	14.30–18.30
27. Juli	14.30–18.30
3. August	14.30–18.30
10. August	14.30–18.30

**48 Std. POWER**

**LAGUNA**  
BADELAND WEIL AM RHEIN

**NON STOP**  
www.48-stunden-power.de

IN WEIL AM RHEIN

30.06.2006 ab 12.00 Uhr bis 02.07.2006 um 12.00 Uhr

**TIERWELT** Junge Minipigs und Meerkatzen im Zolli

## Schweinisches bei Affenhitze

of. Wenn einer Schwein gehabt hat, dann hat er unverdientes Glück erfahren. Hart verdientes Glück hingegen hatte der Zolli bei den Minipigs – den Minischweinen. Nachdem «Laika» zusammen mit «Godi» während ihrer zehnjährigen Partnerschaft 89 Jungen das Leben schenkte, musste nach «Godi» Tod ein neuer Partner gesucht werden. Es kam ein ungleiches Paar zusammen: die erfahrene «Laika» und das Männchen «Verro», das aber zu diesem Zeitpunkt erst zwei Monate alt war.

Das es bei einer solchen Konstellation Anlaufschwierigkeiten gab, erstaunt nicht wirklich. Sieben Monate Geduldsarbeit waren angesagt, bis «Laika» und «Verro» auf den Geschmack kamen. Das Resultat kann sich sehen lassen, «Laika» hat am Tag der Arbeit, am 1. Mai, ganze Arbeit geleistet. Drei Jungtiere brachte sie zur Welt, zwei Männchen und ein Weibchen. Ein viertes Jungtier war offenbar nicht überlebensfähig und wurde von der Mutter gleich nach der Geburt gefressen.

Die drei Kleinen erkunden bereits eifrig ihr Gehege und widmen sich der Nahrungsaufnahme mit viel Genuss. Da die Minipigs nicht immer zwischen geeignetem Futter und Menschenhänden unterscheiden können, ist es ratsam, im wahrsten Sinne des Wortes seine Finger von den Kleinen zu lassen. Weggelassen wird vorerst auch noch Vater «Verro». Die schlechten Anfangserfahrungen haben dazu geführt, dass er noch vor der Geburt ein «Einzelzimmer» erhielt. Zwischenzeitliche Annäherungsversuche scheiterten noch kläglich, sodass Mutter, Kinder und Vater ihre Ausflüge im Aussengehege derzeit getrennt absolvieren.

### Kommunikative Meerkatzen

Geteilt, aber in bester Absicht, werden die Jungtiere bei den Meerkatzen.

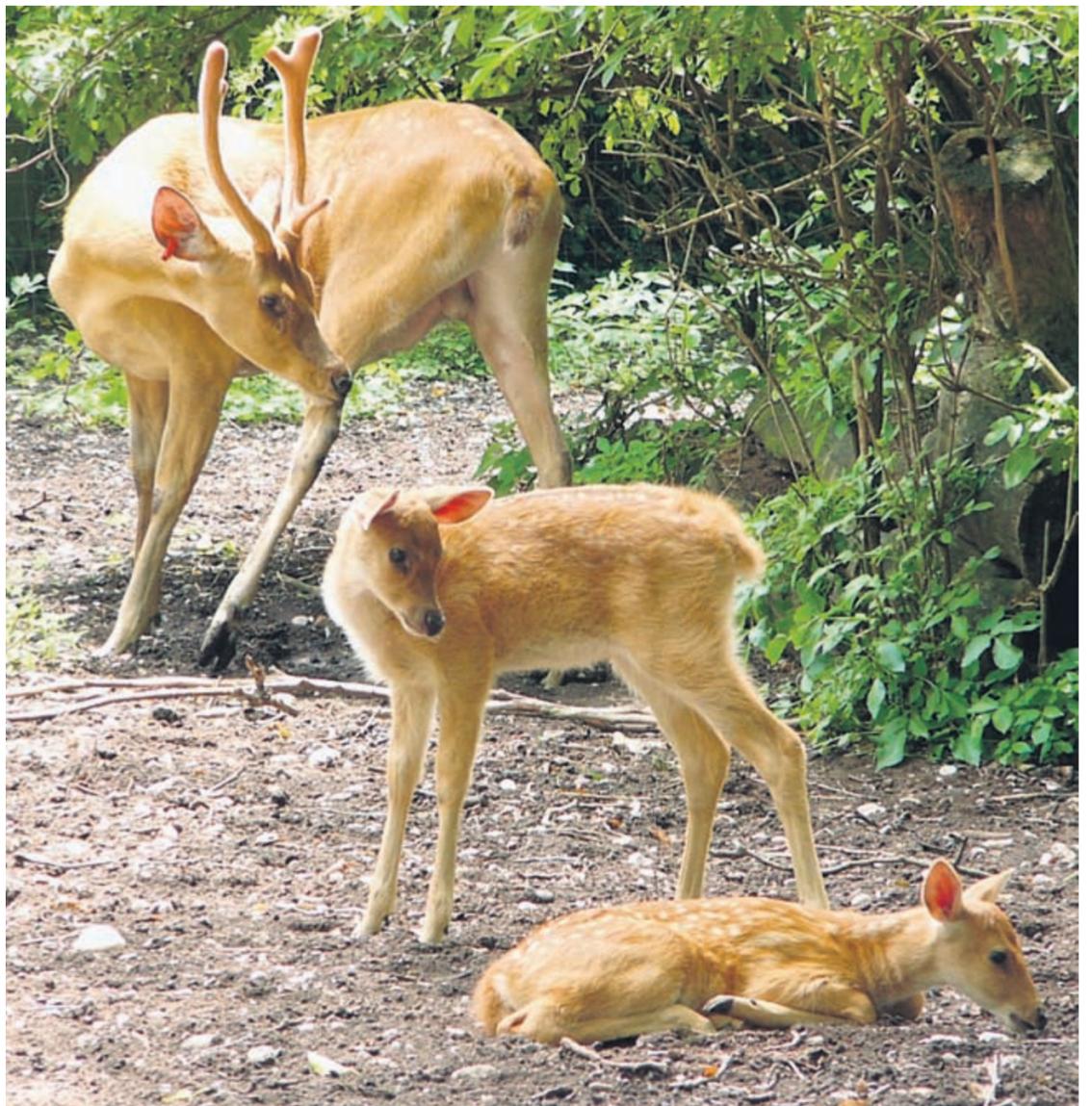
Am 20. Mai brachte die fünfjährige «Nafasi» ihr zweites Kind zur Welt, es heisst «Dura», was «Papagei» bedeutet. Die diversen Tanten und Onkel zeigen sich bei der Betreuungsarbeit sehr hilfsbereit, wobei Mutter «Nafasi» immer ein wachsames Auge auf ihr Kleines hält. Echte Gefahren drohen dem Meerkatzenkind und seinen Artgenossen im Zolli aber keine. Ganz anders in der freien Natur. Meerkatzen sind Baum- und Bodenbewohner. Sie haben sich auf ein vielfältiges Nahrungsangebot eingestellt, fressen neben Pflanzen auch kleine Tiere und Insekten. Damit ihr Bodenaufenthalt möglichst kurz ausfällt, können sie ihre Backen mit Futter stopfen, das sie dann in Portionen nach und nach zu sich nehmen.

Meerkatzen sind zudem sehr kommunikativ. Sie verfügen über einen Schatz von rund 60 mimischen und gestischen Zeichen und können 36 verschiedene Laute erzeugen, davon sechs für unterschiedliche Gefahrenlagen. Der Begriff «Affenhitze» für die hohen herrschenden Temperaturen dürfte indessen nicht dabei sein.

Doch nochmals zurück zu den Minipigs: Schweine sind punkto Lernfähigkeit und Kommunikation ebenfalls äusserst leistungsfähig. Tests haben ergeben, dass sie intelligenter sind als Hunde. Deshalb werden die Minipigs auch als Heimtiere angeboten.

### Gratis in den Zolli

Viel «Tierisches» kann der Zolli in den nächsten Tagen anbieten: Heute Freitag, 23. Juni, dem Johannes-Beck-Tag, ist der Basler Zolli von 15.30 bis 22 Uhr für die Bevölkerung gratis geöffnet. Am Mittwoch, 28. Juni, wird die neue «Australis»-Anlage eröffnet und am Samstag, 1. Juli, bleibt der Zolli bis um Mitternacht geöffnet. Am Mittwoch, 5. Juli, wiederum dürfen ein weiteres Mal alle gratis in den Zolli.



Ein fruchtbarer Jahrgang – junge Barasingahirsche im Tierpark Lange Erlen.

Fotos: Hanna Meier

**TIERWELT** Nachwuchs Bilanz im Tierpark Lange Erlen fällt durchgezogen aus

## Schwieriges Brutjahr für Störche

Ein neues Gehege im Tierpark Lange Erlen zeigt Feldhase, Rebhuhn und Steinkauz in ihrem natürlichen Lebensraum. Viel Nachwuchs gab es bei den Hirschen und Eulen, weniger hingegen bei den Störchen.

me. «Für die Jungstörche waren die lang anhaltenden Niederschläge katastrophal», sagte Tierparkleiter Bruno Ris an einer Medienorientierung Anfang dieser Woche. Das Wasser habe sich in den Nestern gestaut und mehrere Jungvögel seien an Unterkühlung gestorben. Ähnlich erging es auch den Störchen im Basler Zoo – neben dem Tierpark Lange Erlen ein anderer wichtiger regionaler Pfeiler der Wiederansiedlung von Weissstörchen in der Schweiz. Wie schwierig die Aufzucht von Störchen ist, zeigt auch ein Blick in die Statistik. Sieben Jahre müsse ein Störchenpaar brüten, bis ein neues Brutpaar entstehen könne, erklärte Bruno Ris.

Erfreulicher sind die Zuchterfolge bei den Eulen. In den Nestern des Uhus, der Zwergohreule und des Steinkauzes sind je vier Junge ausgeschlüpft. Im Nest der Schneeeule gab es zwar ein Ei, das aber nicht ausgebrütet wurde. Das liegt vermutlich daran, dass das Brutpaar erst seit einem Jahr zusammen ist. «Es braucht eine gewisse Anlaufzeit», erklärte der Tierparkleiter gegenüber den Medien.

### Hohes Gras und Bäume

Gemäss dem Masterplan zur Umgestaltung des Tierparks geht es in Zukunft weniger um das Vorführen einzelner Tierarten als um die Präsentation von Lebensräumen, die von verschiedenen Tieren bevölkert werden. So etwa die neue Anlage, in der mit hohem Gras und Hochstammobstbäumen der natürliche Lebensraum von Rebhuhn, Feldhase und Steinkauz nachgebaut wurde – ein Lebensraum, der im Zusammenhang mit der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend verloren ging. So war etwa das Rebhuhn in der Schweiz bis in die 1960er-Jahre weit verbreitet. Inzwischen ist es mit Ausnahme einer klei-

nen Population im Kanton Genf verschwunden.

Seit einigen Jahren versucht die Vogelwarte Sempach, das Rebhuhn wieder anzusiedeln. Die Tiere werden entweder in Ländern mit relativ grossem Bestand gefangen – wie etwa in Polen und Frankreich – oder gezüchtet und anschliessend in einem geeigneten Gebiet ausgesetzt. Ein ähnliches Programm auf trinationaler Ebene läuft seit längerer Zeit zur Wiederansiedlung des Steinkauzes. Der Tierpark Lange Erlen beteiligt sich an diesen Bemühungen, indem er junge Rebhühner und Steinkäuze an die Vogelwarte Sempach bzw. den Vogelschutz Möhlin abgibt.

Ein neues Gehege, das sich möglichst nah an den natürlichen Lebensraum anlehnt, erhalten auch Eisvogel,

Fasan, Kiebitz und Wachtelkönig. Es befindet sich zurzeit im Bau, die ersten zwei Volieren sollen bis im Herbst fertig sein.

### Hirsche in Fülle

Während die Esel und das Hängebauschwein in den Langen Erlen dieses Jahr kinderlos blieben, fiel das Jahr für die Hirsche äusserst fruchtbar aus. «Über die Ursachen können wir nur spekulieren», sagte Tierparkleiter Bruno Ris. «Vielleicht hat es mit dem langen Winter zu tun.» So gibt es bei den verschiedenen Hirscharten insgesamt 21 Jungtiere zu sehen. Weitere Geburten werden im Juli erwartet. Dank einem neuen Rehpaar gelang zudem die Aufzucht eines Rehkittzes – das erste Mal seit vielen Jahren.



Onkel und Tanten helfen bei der Betreuung junger Meerkatzen kräftig mit (Bild oben). Drei Junge brachte Minipig «Laika» am 1. Mai zur Welt. Ein viertes, vermutlich nicht überlebensfähiges Jungtier, frass sie sofort nach der Geburt auf.

Fotos: Thomas Jermann



Die langen Niederschlagsperioden machten den Störchen zu schaffen. Nur acht Jungtiere konnten sie dieses Jahr aufziehen.

**Kunst  
Raum  
Riehen**

**AUS TON**

**Mario Mascarin (1901–1966)**  
**Werke aus der Sammlung «La Ceramica»**  
**Arnold Annen (1952), als Gast:**  
**Nicoletta Stalder (1972)**

nur noch bis 25. Juni 2006

Die Ausstellung *Aus Ton* zeigt das ungebrochene Potenzial dieses Werkstoffs in einer Gegenüberstellung von zwei Künstlern und einer Künstlerin aus drei Generationen.

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ011720

**STELLEN**

Um ein behindertes Kind in einem Heim in der Region Riehen zu pflegen, sucht der **Verein Joël Mühlemann Schweiz Kinderspitex** per sofort oder nach Vereinbarung

**diplomiertes  
Pflegefachpersonal**  
(AKP, KWS und DNII)  
**für Nachtwache**

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann setzen Sie sich in Verbindung mit Frau Cornelia Jacobs, Tel. 061 703 70 88  
Schriftliche Bewerbungen an Frau Cornelia Jacobs, Regionalleiterin, Baselstrasse 9A, 4144 Arlesheim

RZ029\_443835

**Kaufm. Angestellte**  
mit Flair für Zahlen  
in ungekündigter Stellung sucht  
**20–30%-Arbeit**  
bevorzugt  
Buchhaltung/Liegenschaftsverwaltung  
Telefon 079 516 52 85

RZ011962

Liebe  
**Kinderbetreuung**  
gesucht für unsere Drei  
(5 Jahre, 10 Monate, 10 Monate)  
ca. 2–3 Tage/Woche  
Unter Chiffre Nr. 2922 an die RZ

RZ011973

Pädagogik-Studentin aus Riehen sucht für ihre Abschlussarbeit im letzten Semester einen  
**Lektor** (evtl. pensionierte(r) LehrerIn)  
Wenn jemand Lust und Freude an einer solchen Zusammenarbeit mit mir hätte, so würde ich mich über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.  
Telefon 061 641 31 04

RZ011958

**Irgendein  
Handicap?**  
Biete Menschen jeglicher Alters Begleitung, Dasein, Aktionen.  
Auch als Entlastung für Angehörige.  
Telefon 0049 7621 424764

RZ011971

Übernahme alle  
**Reinigungsarbeiten**, auch einmalige Einsätze.  
Telefon 0049 7621 165 002, Bektas

RZ011846

**Gartenpflege und Baumfällungen**  
zu fairen Bedingungen  
Markus Konez  
Tel. 076 455 66 10 (Bürozeiten)

RZ011888

Suche sehr zuverlässige Frau für **Haushalt** und **Kinderbetreuung**  
**40–60%** in Riehen  
Telefon 076 496 10 17

RZ011968

**Insrieren auch Sie – in der...**  
RIEHERER ZEITUNG

**Sonderausstellung**



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

Führung

**BaslerBilderBücher**

Bernhard Graf

Sonntag, 25. Juni, 11.15 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

**MALERATELIER  
J. RAMIREZ  
RIEHEN**

4125 Riehen, Weizenstrasse 6  
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ10093

*Carrosserie Barretta*

- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorfürungen etc. etc.

Lörracherstrasse 50  
Riehen  
Telefon 061 641 64 44

RZ010091

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Ihre Berater für Erdgas und Fernwärme, ganz in der Nähe!**



René Bertrand



Toni Probst



Thomas Gesierich

Wir sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt. Stellen Sie jetzt der Umwelt zuliebe auf modernste Heiztechnologie um. Informieren Sie sich bei uns, zusammen schaffen wir den Anschluss!

IWB  
Beratung/Verkauf  
Telefon 061 275 51 21  
www.iwb.ch



RZ142\_737180

RZ 010405

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



**Aufgabe der Praxistätigkeit von Dr. med. Oliver Senn**

Nach fast 34-jähriger Praxistätigkeit, wobei die letzten 5 Jahre in Gemeinschaft mit **Frau Dr. med. Silvia Blatti**, werde ich mich am 30. Juni aus der Praxis verabschieden.

Ich freue mich, dass **Frau Dr. med. Silvia Blatti** in ihrer warmherzigen und fachlich kompetenten Art die Praxis am gleichen Standort weiterführen wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinen Patientinnen und Patienten für das grosse Vertrauen, das sie mir all die Jahre entgegengebracht haben, sehr herzlich danken.

RZ011937

**AD GARAGE**

G. Nocera  
GmbH

RZ011974

Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten

Durch langjährige Erfahrung und ständige Weiterbildung, wie die Meisterprüfung als T.E.C. für die Fiat-, Alfa Romeo-, Lancia-Produkte, zeichnen wir uns als Spezialisten in Service, Reparaturen und Unterhalt für alle Automarken aus. Modernste Diagnosegeräte ermöglichen uns, auch Ihr Fahrzeug zu warten – zu fairen Preisen.

Für alle Marken

- Automobil-Diagnostik
- Reparaturen mit Garantie
- Abgastest Benzin und Diesel
- Klimaanlage-Service
- Pneu- und Batterien
- Neuwagen und Occasion

Lörracherstrasse 107  
4125 Riehen  
Tel./Fax 061 641 14 40  
garagenocera@bluewin.ch



**Andreas Wenk**

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, Sa 7–12 Uhr

RZ009720

RZ010271



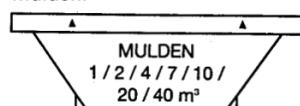
**WENK Haus+Garten**  
**Gartengestaltung/-pflege**

Rössligasse 30 4125 Riehen  
Telefon 061 641 20 88  
www.wenkgarten.ch



**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
**BÄSEL ☎ 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

RZ\_010388

**UMZÜGE MÖBELLAGER**

**FLEIG AG**  
Basel + Reinach  
**061 272 11 11**  
www.fleigumzuege.ch

RZ010406

Reitunterricht auf braven Pferden und Ponys € 65.–/Mt. Anerkannte **FN-Reitschule Rümelingen**  
Fam. Ludäscher, Info 0049 7621 86737  
www.reiterhof-ludaescher.de  
Reitlager in fast allen Schulferien



**Zügle?**  
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel  
www.settelen.ch



Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ010161

**Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen**

clever  
clever  
clever  
gedacht

**Alfred Brönnimann AG**  
DACHDECKERGESCHÄFT  
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ010466

**RIEHERER ZEITUNG**

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Erfolgreich werben – in der...

RIEHERER ZEITUNG

## LESERBRIEFE

## Kreuzzug gegen Deutschland?

Wenn wir die Zollfreistrasse in einen Tunnel legen und uns das wirklich auch finanziell leisten können, freue ich mich. Es wäre eine sinnvolle Lösung, jedoch nicht die einzig wahre. Aber auch der politische Preis ist zu hinterfragen. Bekanntlich fusst Demokratie auf der Erkenntnis, dass es nicht eine einzig wahre und richtige Lösung in der Politik gibt. Sonst könnten wir statt Grossrats- und Einwohnerratsmitglieder wieder Vogelflug- und Eingeweideschauer mit der strategischen Entscheidungsfindung beauftragen. Gudrun Heute-Blumh und Wolfgang Dietz sind sehr gute Oberbürgermeister, gerade weil sie ihre Meinung sagen – auch wenn wir manchmal die Dinge aus einem anderen Blickwinkel sehen.

Wir haben uns in Riehen jahrzehntelang gegen die Zollfreistrasse gewehrt, nachdem wir zunächst einmal froh waren, dank ihr von einer Riehener Umfahrungsstrasse verschont zu bleiben, die uns von den Langen Erlen abgeschnitten hätte. Die Regierungen in Bern und bis vor Kurzem auch im Kanton wollten trotz viel Engagement von Riehen und dem Grossen Rat nicht von der Zollfreistrasse abrücken. Und auch heute gilt noch: Der Zollfreistrassen-Match wird zwischen Bern und Berlin gespielt. Aber dort ist er nur eine Fussnote neben Fluglärm, Atommüll und Abwanderung deutscher Millionäre.

Leider sehen wir in Basel-Stadt den Bau der Zollfreistrasse selten im Zusammenhang mit dem noch geltenden Staatsvertrag mit dem Grossherzogtum Baden von 1852. Ohne ihn hätten wir keinen Badischen Bahnhof und damit keinen Landesgrenzen überschreitenden, notabene deutschen Verkehrsknotenpunkt Basel. Das kommt in der (ehemaligen) Eisenbahnerstadt Weil und in der Dornröschentadt Lörrach noch heute schlecht an. Beide Städte

wurden von ihrem Grossherzog zu Gunsten Basels benachteiligt und leiden noch heute strukturell darunter. In Weil und Haltingen wohnen die Eisenbahner und wurden die Dampflok angeheizt; Lörrach ist nur S-Bahn-Provinz. Fernschnellzüge wie der Rheingold-Express und jetzt der ICE hielten stets nur in Basel. Die Verbindungsstrasse Lörrach-Weil über Riehen, eben die Zollfreistrasse, war damals das grossherzogliche «Zückerchen» für beide Städte.

Historisch gesehen ist es also legitim, dass Weil und Lörrach auf der Zollfreien bestehen, auch wenn es in Schengen-Zeiten absurd scheint, eine zollfreie Schneise durch ein Erholungsgebiet zu schlagen. Umgekehrt standen die Langen Erlen schon einige Male vor dem teilweisen Abholzen, zum Beispiel bei der Frage, wo der Autobahnzoll gebaut wird. Ohne das badisch-schweizerische Abkommen von 1852 wäre Basel im aufblühenden Eisenbahnzeitalter (Stichwort: Gotthardbahn) Provinz geblieben. Wir hätten dann heute ziemlich sicher auch keinen Chemie- und Life-Science-Standort von Weltrang.

Bundesrat Moritz Leuenberger gleist im Zusammenhang mit der Luftverkehrsfrage die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Basel und Konstanz neu auf. Da sind wir mit unseren Basler und Riehener Anliegen dabei, wenn wir, statt uns in Kreuzzügen gegen deutsche Oberbürgermeister zu verlieren, laut in Bern anklopfen.

Dr. Heinrich Ueberwasser,  
Grossrat und Einwohnerrat VEW,  
Riehen

## Die rote Karte

Besser jetzt als nie wird nach jahrzehntelangem Verzögern die Zollfreistrasse gebaut. Die konsequente Haltung des Weiler Oberbürgermeisters Wolfgang Dietz verhindert letztlich die Verhinderung der Strasse.

Unsere Region ist sehr froh, mit dem Weiler Oberbürgermeister Wolfgang

Dietz einen zielorientiert arbeitenden, klar formulierenden Mann in verantwortlicher Stellung zu haben. Es ist kein Zeichen von Machtgehebe, wenn ein Politiker sich stark macht für die Erfüllung eines Staatsvertrages, sondern es ist seine Pflicht den Bürgern gegenüber, alles dafür zu tun, dass dieser endlich umgesetzt wird. Das ist nicht nur in der Schweiz so, sondern auch in der demokratischen Bundesrepublik.

Das reklamierte «friedliche Miteinander» ist nicht von Herrn Dietz gefährdet, sondern von den Verzögerern und Verhinderern der Zollfreistrasse.

Der sehr persönliche Angriff von Frau Stucki auf Herrn Dietz ist äusserst unschön und zeugt nicht von dem Wunsch nach guter Nachbarschaft. Er diffamiert den Repräsentanten der deutschen Nachbarstadt Weil am Rhein in böser Weise. Im Fussball wäre die rote Karte fällig. Schade!

Verena Sängler, Weil am Rhein

## Vertragstreue ist kein einseitiges Geschäft

Die Interessengemeinschaft «Pro Zollfreie», die Bürgervertretung auf deutscher Seite, ist wieder einmal verblüfft und empört darüber, wie unverfroren die Schweizer Seite zum x-ten Mal versucht, die dringend benötigte, mit Staatsvertrag seit Jahren beschlossene Strasse zu verhindern. Nichts anderes nämlich ist das Ziel dieser Gruppe «Phoenix» und ihrer Sympathisanten in der Basler Kantonsregierung. Jede anders lautende Aussage, in diesem Fall die Begründung, eine optimale Linienführung gefunden zu haben, ist der berühmte Sand, der uns unverblümt in die Augen gestreut werden soll.

Mit einer wie immer gearteten Änderung der Strassenführung, wohl gemerkt nach Baubeginn (die Hilfsbrücke steht seit Pfingstmontag), würde das ganze Prozedere, angefangen bei einer Staatsvertragsänderung, einem neuen Staatsvertragsverfahren über Neuplanung mit geologischen Gutachten

usw. von vorne beginnen. Das würde eine weitere jahrelange Verzögerung bringen.

Die Möglichkeiten der Schweizer Bürger, mit Einsprachen unterschiedlichster Art gegen das Strassenprojekt vorzugehen, kennen wir aus leidvollen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte. Die diesbezüglichen Versicherungen der Gegenseite, sie hätte Verzichtserklärungen in der Hand, sind das Papier nicht wert, auf denen das geschrieben sein soll. Das Schweizer Recht lässt ungeahnte Varianten zu. Unter den Möglichkeiten eines Schweizer Kantons, einen Staatsvertrag immer wieder zu verzögern, leiden wir seit Jahren. Das deutsch-schweizerische Autobahnzollamt steht, wie vertraglich festgelegt, komplett auf deutschem Gelände, seit langen Jahren. Wir haben unsere vertragliche Verpflichtung längst erfüllt. Wann tut das die Schweiz?

Wir richten deshalb an die politischen Repräsentanten unserer Region, das sind der Präsident des Regierungspräsidiums Freiburg und die Oberbürgermeister der Städte Weil am Rhein und Lörrach, die wiederholte dringende Bitte, die Aufforderung: Machen Sie der Schweizer Seite unmissverständlich klar, mündlich und schriftlich, dass die Zollfreistrasse nach bestehendem, vertraglich festgelegtem Plan ohne jegliche Änderung zügig weitergebaut wird und somit die Fertigstellung des Strassenprojektes im Jahr 2010 gewährleistet ist. Vertragstreue darf kein einseitiges Geschäft sein!

IG Pro Zollfreie

## Stadtcasino-Koloss

Es ist gar keine Frage, das neue geplante Stadtcasino am Basler Barfüsserplatz, welches das heutige Casino von 1937 ersetzen soll, ist überdimensioniert, unproportioniert und unpassend und sieht aus wie eine Kartoffel auf dem Crevettencocktail oder andersherum, es erinnert an einen getarnten Atlantikwallbunker aus dem Dritten Reich, der auf dem kleinen Barfüsser-

plätzchen in die feingliedrige Altstadt hineingepflaumt wird.

Deshalb bin ich entsetzt und empört über den arroganten Auftritt der Riehener Gemeinderätin und neuerdings Denkmalrätin Maria Iselin, welche diese drohende Altstadtzerstörung im TV mit ungebremstem Eifer unterstützt hat. Es macht mir ehrlich Mühe, wenn in Basel, aber auch in Riehen etwas geplant und neu gebaut wird, dann immer alles mit der grossen Kelle angerührt werden muss. Bescheidenere, dem provinziellen Charakter angepasste Lösungen würden unserer Gegend besser anstehen.

Der heutige Casinobau ist zwar kein Wunderwerk, ist bürgerlich-konventionell, fügt sich aber massstäblich ins Stadtbild ein. Er verfügt über mehrere Säle, ein erstklassiges, gepflegtes Restaurant, zwei attraktive Bars, zwei Terrassenrestaurants gegen den Barfüsserplatz, ein Restaurant und Meet-in für die Jungen im ersten Stock sowie ein beliebtes Boulevardcafé am Barfüsserplatz. Die Westfassade zielt das bekannte Pellegrini-Bild. Die Anlage ist teilweise etwas vergammelt, könnte aber durch gründliche Renovation wieder auf Hochglanz gebracht werden. Für Basel genügt dieses Casino vollauf. Um für das heutige Boulevardcafé Platz zu schaffen, wurde damals das historische Vorgängercasino aus dem vorletzten Jahrhundert, das bis vorne zum Tramgeleise reichte, abgebrochen, und es wäre ein absoluter Stumpsinn, dieses Boulevardcafé jetzt wieder aufzuheben und den Neubau abermals bis vorne ans Tramgeleise zu stellen.

Das geplante neue Casino ist ein Grössenwahnsinn, verstopft die Altstadt mit Verkehr und Publikum, ist viel zu teuer und belastet den Steuerzahler und schliesslich muss man sich fragen, wofür dieser «Laden» zu gebrauchen ist. Zudem ist das Projekt ein nicht wieder gutzumachendes städtebauliches Verbrechen, das mit Sicherheit vom Basler und Riehener Volk voll abgelehnt werden wird.

Philipp Largiadèr, Riehen

## PUBLIREPORTAGE

GESUNDHEIT «viva» – das Abnehm- und Figurstudio für Frauen – lädt zum Training ein

## Frauen, aufgepasst! Abnehmen in Riehen?



Wir haben schon über 10 Kilo abgenommen. Fotos: zVg

pd. Wieder schlank sein – ist das auch Ihr Wunsch? Das moderne «viva»-Figurstudio für Frauen bietet Ihnen genau das. Gesund abnehmen, mit richtiger Bewegung und einfachen, aber wirkungsvollen Ernährungstipps. Und das ganz ohne Fitnesscenter-Atmosphäre.

## Wollen Sie wissen, wie «viva» funktioniert?

Abnehmen und die Figur straffen? So wirds gemacht: nur dreimal dreissig Minuten Training pro Woche. Ohne Gewichte. Ohne Stress. Mit Geräten, die speziell für Frauen entwickelt wurden. Mit kurzen, spannenden Kochshows, die live zeigen, wie einfach Sie sich schlankessen können.

## Darum wird «viva» von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen

Diäten funktionieren nicht. Das ist jeder Frau spätestens nach der dritten Diät klar. Jeder Arzt empfiehlt richtige Bewegung und gesunde Ernährung. Genau da setzt «viva» an. Dieses natürliche Programm baut unschönes Körperfett ab, bringt den Fettstoffwechsel auf Touren und baut die ungeliebten Fettpolster ab, und zwar Kilo für Kilo. Ohne «Jo-Jo-Effekt». «Darum bin ich von «viva» so begeistert», sagt die Inhaberin.

## Und warum ist «viva» so beliebt bei Frauen?

Bei «viva» sind Frauen unter sich, das heisst, Sie können diskret und ungestört trainieren. Vor allem untrainierte Frauen können bei «viva» langsam ihre Form aufbauen – ohne Druck. An den regelmässigen Kochshows bekommen Sie unkompliziert neue Rezepte und Tipps, da hat die ganze Familie etwas davon. «Das Training ist so kurz, dass ich es in den Tagesablauf problemlos integrieren kann», meint eine Kundin. Und es wirkt wirklich. Abnehmen und straffen zugleich.

## Die Vorteile auf einen Blick

- Nur für Frauen reserviert
- Separate und diskrete Beratungstermine
- Auch für untrainierte Frauen geeignet
- Abnehmen und straffen ohne Diät
- Nur 3x30 Minuten/Week
- Spannende Live-Kochshows
- Von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen



## «viva»-Figurstudio für Frauen

Schmiedgasse 8, 4125 Riehen

Tel. 061 641 43 11

riehen@vivatraining.ch

www.vivatraining.ch



Jetzt neu im «viva»-Studio Riehen: die Lösung gegen Cellulite! Speziell gegen Orangenhaut an Bauch, Beinen und Po. [www.hypoxitraining.ch](http://www.hypoxitraining.ch)

## Spezialangebote vom 26. bis 30. Juni 2006

Wenn Sie in der Spezialwoche das «viva»- oder «Hypoxi»-Abnehmprogramm starten, erhalten Sie zusätzlich fünf «Hypotaxi»-Behandlungen gratis dazu.



## PUBLIREPORTAGE

FINANZEN Tipps der Basler Kantonalbank für die Ferienreise

## Bequemer reisen – mit den Karten der BKB

pd. Mit den BKB-Karten haben Sie auf Reisen in jeder Situation das richtige Zahlungsmittel zur Hand.

**Wie beziehen Sie am besten Bargeld in der Landeswährung?** Dafür empfehlen wir Ihnen die Maestro-Karte. Beziehen Sie damit auf der ganzen Welt an Geldautomaten Bargeld – 24 Stunden am Tag!

**Welche Karte ist ideal zum bargeldlosen Bezahlen?** Zum Zahlen in Hotels, Restaurants und Geschäften eignen sich die BKB-Kreditkarten (Visa oder Master Card) ausgezeichnet.

Wussten Sie, dass Sie mit der Maestro-Karte und der BKB-Kreditkarte an allen 1230 Kantonalbank-Geldautomaten in der Schweiz gebührenfrei Bargeld beziehen können?

## Optimaler Kreditkarteneinsatz auf Reisen:

- Bezahlen Sie Ihre Ferien im Reisebüro mit der BKB-Kreditkarte – dann sind Sie und Ihre Familie in öffentlichen Verkehrsmitteln automatisch reiseunfallversichert.
- Reservieren und bezahlen Sie Ihr Hotel bequem mit der BKB-Kreditkarte.
- Wenn Sie im Restaurant mit Ihrer BKB-Kreditkarte bezahlen, können Sie den Rechnungsbeleg diskret unterschreiben.
- Benützen Sie für die Reservierung eines Mietwagens Ihre Kreditkarte – damit entfällt die Bargeldkaution.

## Welche Zusatzleistungen sind mit der BKB-Kreditkarte verknüpft?

- Sie haben die Wahl aus drei verschiedenen Prämienprogrammen: Coop-Superpunkte, webmiles oder Umsatzbonus.
- Mit «MyAccount», dem kostenlosen Online-Konto, haben Sie Ihre Ausgaben jederzeit unter Kontrolle.
- Ausserdem erhalten Sie die BKB-Kreditkarte im 1. Jahr zum halben Preis!

Und als ideale Ergänzung zur Maestro-Karte und zur BKB-Kreditkarte



Urs Flückiger, BKB-Standortleiter Riehen-Dorf. Foto: zVg

empfehlen wir Ihnen die «Swiss Bankers Travel Cash»-Karte – die praktische Karte zum Aufladen in Euro oder US-Dollar. Damit beziehen Sie an mehr als 900'000 Geldautomaten in über 120 Ländern Geld in der Lokalwährung.

**Wie erhalten Sie Ihre Karte der BKB?** Kommen Sie an unserem Standort BKB Riehen-Dorf, Schmiedgasse 15, oder BKB Riehen-Rauracher, In den Neumatten 63, vorbei und lassen Sie sich beraten. Sie können uns auch anrufen über Telefon 061 266 33 33. Weitere Infos im Internet unter [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG



# «Rassismus gibt sowieso die Rote Karte.»

Martin B., Schiedsrichter 3. Liga, Baden

## ALLER ANFANG IST BEGEGNUNG.

Eine gemeinsame Kampagne der Kantone AG, BL, BS, SO und des Bundes zur Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft. [www.migration.bl.bs.ch](http://www.migration.bl.bs.ch)

## WOHNUNGSMARKT

**berger liegenschaften**

**Riehen**  
Beim Dorfzentrum vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung in der Wohnüberbauung «Im Glögglihof» moderne, grosszügige

**5 1/2-Zimmer-Wohnung, 124 m<sup>2</sup>**

im 2. OG mit Lift. Entrée mit Garderobe, Küche, Wohn-/Esszimmer, vier Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC, Arbeitsraum, Balkon, Kellerabteil, Kinderspielplatz.

Mietzins Fr. 2492.- + Fr. 290.- NK  
Autoeinstellplatz Fr. 130.-

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_553712

**Regimo Basel**  
Immobilienleistungen

**Grossartiger Ausblick in den Wenkenhofpark**  
an der Bettingerstrasse 219 in Riehen per sofort oder nach Vereinbarung

**4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (105 m<sup>2</sup>)**  
Mietzins Fr. 1850.- zzgl. NK Fr. 300.-

Die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe (ca. 70 m). Des Weiteren verfügt die Wohnung über einen grossen Wohn-/Essbereich, Parkettböden, Einbauküche, Bad, Dusche sowie sep. WC, Balkon und ein Kellerabteil. Die beiden Kinderzimmer weisen lediglich eine Fläche von jeweils ca. 9.5 m<sup>2</sup> auf. Autoeinstellplatz (Fr. 100.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer unter Telefon 061 378 83 03** oder E-Mail [susanne.fischer@bs.regimo.ch](mailto:susanne.fischer@bs.regimo.ch)

RZ003\_555512

Zu mieten gesucht in Riehen **kleines Haus mit Garten** oder entsprechende **3 1/2-4-Zimmer-Wohnung** für zwei Personen (CH-Ehepaar 59/63, Nichtraucher, keine Haustiere). Sorgfältige Mieter mit Sinn für schönes Wohnen. Termin nach Vereinbarung, langjähriger Mietvertrag erwünscht.

Telefon 079 611 44 38

RZ011925

In Riehen zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Hohlweg, oberhalb Beyeler-Museum, eine **aussergewöhnliche 4 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung 130 m<sup>2</sup>**

fantastische Aussicht auf Basel/Umgebung, umlaufende **Terrasse** (75 m<sup>2</sup>) mit **Aussencheminée**, wenige Gehminuten zum Zentrum, an Grünzone.

Die Wohnung verfügt über:  
- grosses Wohn-/Esszimmer (ca. 40 m<sup>2</sup>) mit exklusivem Parkett, Cheminée  
- 3 helle Schlafzimmer, Einbauschränke  
- repräsentatives Entrée mit Oblicht  
- hochwertige, neue Einbauküche mit GKK, GWM  
- modernes, luxuriöses Bad, sep. WC  
- zusätzliche Miete von Hobbyraum und Garage möglich.

Miete Fr. 2680.- exkl. NK

RZ003\_552634

**Möchten Sie ein Mehrfamilienhaus kaufen?**  
[www.simber.ch](http://www.simber.ch)

RZ011935

Wir vermieten in Riehen, an ruhiger Wohnlage Nähe Dorfzentrum, per sofort oder nach Vereinb.

**3-Zi-Dachwohnung**  
ca. 66 m<sup>2</sup> + Wintergarten ca. 8 m<sup>2</sup>  
- Moderne Wohnküche und Bad/WC, alle Zimmer Parkettböden.  
- Mietzins Fr. 1750.- inkl. NK.

**Auskunft und Besichtigung: Telefon 061 205 08 70**

RZ003\_553708

Zu vermieten per 1. September 2006, als **Zwischennutzung** in unrenoviertem Altbau, Webergässchen 2, Riehen 74 m<sup>2</sup> Wohnräume im 1. OG + 67 m<sup>2</sup> Wohnräume im 2. OG = 141 m<sup>2</sup> Totalfläche

Fr. 900.-/Mt  
Auskunft: Tel. 061 261 62 60 vormittags

RZ011927

**berger liegenschaften**

**Riehen**  
Am Brünllirain vermieten wir per 1. August 2006 in moderner Liegenschaft (Baujahr 1994) helle, grosszügige

**4 1/2-Zimmer-Wohnung, 106 m<sup>2</sup>**

im 1. OG mit Lift. Entrée, Küche mit Essecke, GWM und Glaskeramikkochherd, Wohnzimmer mit Parkett, Bad/WC, Dusche/WC, drei Schlafzimmer, Balkon, Kellerabteil.

Mietzins Fr. 1850.- + Fr. 230.- NK  
Auto-Einstellplatz Fr. 130.-

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_553715

**Regimo Basel AG**  
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel  
[www.regimo.ch](http://www.regimo.ch)

Wir suchen **EFH, Villen, MFH und Bauland**  
Diskretion zugesichert

**Theo Seckinger Immobilien**  
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN  
Tel. 061 641 26 12 | 061 641 32 33

RZ010941

**prosedes**  
Immobilien und Treuhand AG  
Hauptstrasse 62, Binningen  
Telefon 061 425 90 16

RZ003\_552634

Zu vermieten ab 1. Dezember 2006 am Wyhlenweg 35 in Bettingen **4 1/2-Zi-Haus**

Miete Fr. 2300.- exkl. NK  
Telefon 078 775 16 51

RZ011923

An sonniger Aussichtslage an der Buchgasse 1 in Bettingen BS vermieten wir per 1. August 2006 luxuriöse **4-Zi-Maisonette-Wohnung** (116 m<sup>2</sup>) im EG/OG mit Sitzplatz 29,6 m<sup>2</sup> und 2 Balkone  
Miete Fr. 2195.- NK Fr. 209.-

**Auto-Abstellplatz im Freien**  
Fr. 28.-

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand Zürcherstrasse 83 4052 Basel  
Tel. 061 311 55 41 vormittags  
[www.f-kling.com](http://www.f-kling.com)

RZ003\_555660

**1 1/2-Zimmer Dachwohnung mit Galerie in RIEHEN**

- Ruhige schöne Lage
- mit Küche, Bad, Terrasse, Lift
- Wohnfläche ca. 68 m<sup>2</sup>
- Einstellhalle im Haus

Preis Wohnung Fr. 275'000.-  
Preis Einstellplatz Fr. 30'000.-

Details: [jan.walder@intercity.ch](mailto:jan.walder@intercity.ch)  
Direkt 061 317 67 82

**INTERCITY**  
immobiliendienstleistungen Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich  
[www.intercity.ch](http://www.intercity.ch) Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 67

RZ1217\_748196

In Riehen zu vermieten per 1. Juli 2006 oder später kleines älteres **4-Zimmer-EFH** mit Charme, neu renoviert. Kleiner Garten und Schöpfchen gehören dazu.

Miete Fr. 2000.- exkl. NK  
Kontakt: 061 313 75 30, Bürozeiten  
Privat: 061 601 66 67

RZ011979

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Rühlighweg 101 in Riehen diverse moderne, helle und freundliche **Büöräumlichkeiten** von ca. 30 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> mit:

- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend vorhanden
- Gartensitzplatz
- Cafeteria: Möglichkeit zur Mitbenutzung vorhanden
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften möglich
- Autoeinstellplätze können dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar, wie z.B. für Schulungs- und Seminarräume, allg. Büros, Kanzlei, repräsentative Anlässe usw.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch mit Peter Bachmann Kontakt auf, Telefon 061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends 061 643 24 74, E-Mail: [info@comasys.ch](mailto:info@comasys.ch)

RZ011884

Junge Familie sucht in Riehen **Wohnung oder Reihenhaus** möglichst mit Gartenanteil zu kaufen.

Tel. 061 641 37 07, ab Montag

RZ011981

Von Privat zu verkaufen **6 1/2-7-Zi-Eck-Einfamilienhaus** mit Garage

Baujahr 1932, Parzelle 542,5 m<sup>2</sup>  
VHB Fr. 1,15 Mio  
Info: [nevill@bluewin.ch](mailto:nevill@bluewin.ch)

RZ011970

**Möchten Sie eine Eigentumswohnung kaufen?**  
[www.simber.ch](http://www.simber.ch)

RZ011934

**Möchten Sie ein Einfamilienhaus kaufen?**  
[www.simber.ch](http://www.simber.ch)

RZ011936

**DECK**

**Wohnen im Grünen in Riehen**  
Wir vermieten per 1. August 2006 an der **Störklingasse** ein helle **6 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung** im 2. OG mit ca. 178 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
Wohnzimmer mit Cheminée, grosse Eingangshalle, Küche, Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC, alle Zimmer mit Parkettböden, 2 Balkone.

Mietzins **Fr. 3855.-** exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:  
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel  
Telefon 061 278 91 48 • [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

RZ003\_556383

Zu vermieten im **Zentrum von Riehen** (Rössligasse 2, 1. Stock) grosse **1-Zimmer-Wohnungen** ca. 39 m<sup>2</sup> mit Küche, Bad, Loggia, Kellerabteil, Parkett, Lift usw.

Miete ab Fr. 600.- + NK  
Telefon 061 721 34 54

RZ011797

Zu vermieten per 1. August 2006 oder nach Vereinbarung Im Hirshalm 49 in Riehen neu renovierte **4-Zimmer-Wohnung** 90 m<sup>2</sup>, Hochparterre, neue Küche mit Essplatz, neues Bad sowie neues sep. WC, Lift, grosser Balkon, neue Parkett- und Plattenböden.

Mietzins Fr. 1650.- + Fr. 120.- NK  
Einstellhalle Fr. 120.-  
Telefon 061 301 34 44

RZ011986

**Laden** zu vermieten Lörcherstr. 107 97 m<sup>2</sup> Fr. 1200.-

Telefon 061 641 14 40

RZ011975

Im Zentrum von Riehen zu vermieten nach Vereinbarung **1-Zi-Wohnung** 38 m<sup>2</sup>  
Küche, Bad/WC, Entrée mit Einbauschränke, Estrichabteil.

Miete Fr. 670.- inkl. Nebenkosten  
Tel. 061 641 10 21 (9 bis 19 Uhr)

RZ011758

Wir vermieten per 1. Juli eine ruhige **1-Zi-Wohnung** im Dorfkern.  
32 m<sup>2</sup>, im 1. Stock, Lift, Parkettboden, Einbauschränke, ohne Balkon.

Miete Fr. 700.- NK Fr. 60.-  
Auskunft bei A. Cenci unter  
Tel. 061 641 46 46

RZ011984

**CARABELLI**

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:  
**Im Niederholzboden 21 in Riehen**, eine charmante, luxuriöse **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** ca. 98 m<sup>2</sup>, Balkon 11 m<sup>2</sup> ins Grüne, **Cheminée**, helle, Räume bis zu 4,5 m hoch, leichte Dachschrägen, Parkettböden, **Bodenheizung**, moderne und grosse Wohnküche, hoch liegender Warmluftbackofen, Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, modernes Bad, eig. WM/TU, Garagenplatz vorhanden.

**Miete Fr. 2370.- exkl. NK**  
Fotos und weitere Infos unter [www.carabelli.ch](http://www.carabelli.ch)  
Carabelli Architekten, Basel  
Telefon 061 278 94 44

RZ003\_549583

**Peter Rünzi**  
Dipl. Immobilienreuhänder

In Riehen am Gerstenweg **3-Zimmer-Wohnung** EG, Wohnfläche ca. 67 m<sup>2</sup> Balkon, Keller, Estrich, ab sofort / nach Vereinbarung VP Fr. 300'000.-

**Telefon 061 927 56 00**  
[pruenzi@peter-ruenzi.ch](mailto:pruenzi@peter-ruenzi.ch)  
[www.peter-ruenzi.ch](http://www.peter-ruenzi.ch)

**svit**  
SMK SCHWEIZ

RZ1152\_781274

**Schon für Fr. 33.55 können Sie eine Wohnung finden**



## SPORT IN KÜRZE

## Erfolgreicher RS Basel

ks. Der RS Basel feierte ein sehr erfolgreiches Wochenende an der Schweizer Meisterschaft 2006 im Rollkunstlaufen in der eigenen Halle. Von 24 zu vergebenen Titeln holte der RS Basel neun.

In der Elite Damen kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Wettkampf zwischen Dominique Frei vom RS Basel und Fabienne Bachmann, die für den Zürcher Rollsport Club startet. In der Pflicht verteidigte Dominique Frei den Titel erfolgreich, doch in der Kür und in der Kombination hatte Fabienne Bachmann die Nase vorne. Bei den Junioren holte Tabea Henseler für den RSB alle Titel (Pflicht, Kür und Kombination), ihre Schwester Sarah war in der Kategorie Jeunesse Meisterin in der Pflicht. Auch die Siege in den Kategorien Minis (Alessandra Cavegn), Einsteiger (Vanessa Gutmann), Offene Kategorie (Jessica Brandenburger) und Espoirs (Georgina Lutz) gingen an den RS Basel.

## Rollkunstlauf, Schweizer Meisterschaft, 17./18. Juni 2006, Rollsporthalle Morgarten, Basel, Resultate RS Basel

**Neulinge A, Mädchen:** 2. Mirjam Arnold, 3. Seraina Gutmann, 4. Rahel Arnold, 5. Jessica Kiefer, 6. Cheyenne Trösch, 7. Mirjam Grossglauer, 8. Sara Atici, 9. Laura D'Amelio, 11. Francesca D'Amelio, 12. Celina Kasperzak.

**Minis, Mädchen, Kombination:** 1. Alessandra Cavegn, 4. Beatrice Harmon, 6. Chloe Küng, 7. Jeannine Hess, 8. Katja Mustavar. – **Pflicht:** 1. Alessandra Cavegn, 2. Beatrice Harmon, 5. Jeannine Hess, 6. Katja Mustavar, 8. Chloe Küng. – **Kür:** 3. Alessandra Cavegn, 4. Chloe Küng, 5. Beatrice Harmon, 9. Jeannine Hess, 14. Katja Mustavar.

**Einsteiger, Mädchen, Kombination:** 1. Vanessa Gutmann. – **Pflicht:** 1. Vanessa Gutmann. – **Kür:** 1. Vanessa Gutmann.

**Offene Kategorie, Damen, Kombination:** 1. Jessica Brandenburger, 2. Nadine Hostettler, 3. Tamara Lutz, 4. Sarah Müller. – **Pflicht:** 1. Jessica Brandenburger, 2. Nadine Hostettler, 3. Tamara Lutz, 4. Sarah Müller, 5. Dragana Radovanovic. – **Kür:** 1. Nadine Hostettler, 2. Jessica Brandenburger, 3. Tamara Lutz, 4. Sarah Müller (Riehen).

**Espoirs, Mädchen, Kombination:** 1. Georgina Lutz. – **Pflicht:** 1. Georgina Lutz. – **Kür:** 1. Georgina Lutz.

**Jeunesse, Damen, Kombination:** 2. Sarah Henseler und Ramona Geissbühler, 4. Annika Rytter. – **Pflicht:** 1. Sarah Henseler, 3. Ramona Geissbühler, 4. Annika Rytter. – **Kür:** 2. Sarah Henseler und Ramona Geissbühler, 4. Annika Rytter.

**Junioren, Damen, Kombination:** 1. Tabea Henseler. – **Pflicht:** 1. Tabea Henseler. – **Kür:** 1. Tabea Henseler.

**Elite Damen, Kombination:** 2. Dominique Frei, 3. Loredana Lucatuorto. – **Pflicht:** 1. Dominique Frei, 3. Loredana Lucatuorto. – **Kür:** 2. Dominique Frei, 3. Loredana Lucatuorto.

## Platz zwei für Riehener Jungschwinger Raphael Zahnd

hoe. Die Basler-Städter Jungschwinger holten sich insgesamt sechs Zweige am eigenen Jungschwingerfest beim Wasgenringsschulhaus. Bei den ältesten Jungschwängern (Jahrgänge 1989/90) klassierte sich der Riehener Raphael Zahnd gemeinsam mit seinem Basel-Städter Verbandskollegen Henry Thoenen im hervorragenden zweiten Rang. Sieger wurde der Fricktaler Ivo Schwarz aus Wittnau. Bei den Jahrgängen 1991/92 gewannen die Basler Nicolas Bärfuss als Siebter und Patrick Wittlin als Achter die Zweige drei und vier.

Der Basler Christian Ruprecht verteidigte seinen Vorjahressieg bei der Kategorie 1993/94. Im Schlussgang holte er sich mit Überdrücken am Boden gegen Yasin Abay aus Unterkulm einen weiteren Tagessieg, obschon er im jüngeren Jahrgang starten muss.

Ganz knapp verfehlte Philippe Ungricht (Basel) als Vierter den Tagessieg bei den Jüngsten, denn er unterlag im Schlussgang gegen Jan Huber aus Waltenschwil im Freiamt (Alterskategorie 1997/98). Total 114 Jungschwinger aus den Kantonen Aargau, Baselland, Solothurn und Basel-Stadt nahmen teil.

## Jungschwingerfest Basel-Stadt, Wasgenringsschulhaus Basel, Schlussranglisten

**Jahrgänge 1989/90:** 1. Ivo Schwarz (Effingen) 58.25, 2. a Remo Stalder (Mümliswil) 56.50, 2. b Raphael Zahnd (Riehen) 56.50, 2. c Henry Thoenen (Binningen) 56.50; ferner 11. Philipp Wittlin (Basel) 52.25. – **Jahrgänge 1991/92:** 1. Roger Erb (Metzleren) 59.00; ferner 7. Nicolas Bärfuss (Basel) 56.75, 8. b Patrick Wittlin (Basel) 56.00, 20. c Benjamin Bölsterli (Basel) 52.50. – **Jahrgänge 1993/94:** 1. Christian Ruprecht (Basel) 58.25; ferner: 10. b René Schwob (Basel) 53.50, 11. Thomas Wittlin (Basel) 53.00. – **Jahrgänge 1995/96:** 1. Samuel Schmid (Wittnau) 59.25; ferner 9. a Joshua Bürer (Basel) 54.25, 9. c Stephan Schuler (Basel) 54.25. – **Jahrgänge 1997/98:** 1. Jan Huber (Waltenschwil) 58.00; ferner 4. Philippe Ungricht (Basel) 55.75, 11. Sascha Bürer (Basel) 51.00.

## Fussball-Tabellen

## Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2005/2006, Schluss-tabellen

**5. Liga, Gruppe 2:** 1. AC Virtus Liestal 16/35 (60:34), 2. FC Ferad 16/35 (48:24), 3. FC Taxi Basel 16/33 (46:36), 4. SC Münchenstein 16/23 (54:46), 5. FC Frenkendorf 16/21 (39:42), 6. FC Liestal 16/20 (40:41), 7. SV Verkehrsbetriebe NWS 16/19 (43:46), 8. FC Bubendorf 16/15 (32:46), 9. FC Riehen II 16/5 (23:70). – Virtus, Ferad und Taxi steigen auf, keine Absteiger.

**Senioren Promotion, Gruppe 1:** 1. FC Sloboda Basel 18/42 (62:26), 2. BCO Alemannia Basel a 18/42 (51:19), 3. FC Diegten/Eptingen 18/25 (47:37), 4. FC Lausen 72 18/24 (32:38), 5. FC Bubendorf 18/23 (34:46), 6. FC Amicitia 18/22 (29:33), 7. FC Telegraph Basel 18/21 (29:41), 8. FC Nordstern 18/20 (35:49), 9. FC Rheinfelden 18/19 (38:57), 10. FC Möhlin-Riburg 18/17 (21:32). – Sloboda steigt auf, Rheinfelden und Möhlin-Riburg steigen ab.

**Veteranen, Promotion:** 1. FC Sloboda Basel 18/38 (50:21), 2. SV Augst 18/34 (37:27), 3. FC Lausen 72 18/30 (39:27), 4. FC Jugos Basel 18/29 (35:24), 5. FC Amicitia 18/27 (34:24), 6. FC BVB 18/26 (41:31), 7. FC Möhlin-Riburg 18/26 (35:32), 8. FC Zwingen 18/21 (29:35), 9. FC Telegraph 18/15 (29:60), 10. US Ticinese 18/4 (24:72). – Sloboda und Augst steigen auf, Zwingen, Telegraph und Ticinese steigen ab.

**Veteranen Regional, Gruppe 3:** 1. VfR Kleinhüningen b 13/31 (34:11), 2. FC Polizei Basel 13/31 (33:16), 3. BSC Old Boys Basel a 13/26 (41:15), 4. SC Novartis St. Johann 13/21 (27:23), 5. SC Ciba Spezialitätenchemie a 13/14 (29:44), 6. SC Basel Nord 13/12 (24:38), 7. FC Schwarz-Weiss 13/8 (17:32), 8. FC Riehen 7/0 (6:32). – Kleinhüningen b steigt auf, kein Absteiger.

**Frauen, 2. Liga:** 1. FC Attiswil 23/63 (129:13), 2. FC Concordia 23/56 (125:23), 3. FC Pratteln 23/56 (100:19), 4. SV Sissach 23/43 (83:36), 5. FC Amicitia 23/36 (50:47), 6. FC Oberdorf 23/31 (36:46), 7. BSC Old Boys 23/29 (53:53), 8. FC Therwil 23/28 (41:46), 9. FC Breitenbach 23/26 (38:63), 10. FC Münchenstein 23/21 (32:87), 11. FC Black Stars 23/19 (39:73), 12. FC Rheinfelden 12/3 (12:77), 13. CD Español Basel 23/1 (5:160).

**Junioren B9, 1. Stärkeklasse:** 1. FC Concordia 12/29 (35:19), 2. FC Therwil a 12/27 (35:17), 3. FC Münchenstein a 12/23 (37:26), 4. BSC Old Boys 12/15 (20:34), 5. FC Möhlin-Riburg 11/13 (33:25), 6. FC Allschwil a 12/13 (24:27), 7. FC Amicitia 11/0 (7:43). – Amicitia steigt ab.

**Junioren A, Promotion:** 1. BSC Old Boys b 11/22 (33:21), 2. FC Liestal 11/22 (29:20), 3. FC Amicitia a 11/18 (42:33), 4. SC Binningen 11/18 (27:24), 5. FC Pratteln 11/16 (27:26), 6. FC Laufenburg-Kaisten 11/15 (30:29), 7. FC Black Stars 11/15 (26:28), 8. FC Reinach 11/14 (22:20), 9. FC Therwil a 11/12 (26:28), 10. FC Arlesheim 11/10 (21:29), 11. FC Allschwil a 11/7 (23:34), 12. FC Rheinfelden 11/7 (13:27). – Old Boys steigt auf, Therwil a, Arlesheim, Allschwil a und Rheinfelden steigen ab.

**Junioren A, 1. Stärkeklasse:** 1. FC Oberdorf 9/21 (59:22), 2. FC Frenkendorf 9/21 (41:20), 3. FC Telegraph 9/19 (34:20), 4. FC Ettingen 9/19 (22:10), 5. FC Bubendorf 9/12 (23:24), 6. FC Therwil b 9/10 (23:37), 7. US Napoli 9/9 (19:34), 8. FC Allschwil b 9/7 (22:36), 9. FC Amicitia b 9/7 (14:42), 10. FC Jugos Basel 9/6 (21:33), FC Stein Rückzug.

**Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Amicitia a 10/28 (51:10), 2. FC Therwil a 10/27 (50:18), 3. FC Birsfelden 10/22 (43:22), 4. SC Baudepartement 10/18 (74:29), 5. FC Reinach 19/16 (29:29), 6. FC Breitenbach a 10/15 (22:24), 7. SC Dornach 10/12 (30:35), 8. BCO Alemannia Basel 10/9 (20:35), 9. FC Lausen 72 10/6 (15:44), 10. FC Rheinfelden 10/4 (13:85), 11. FC Wallbach 10/3 (21:37).

**Junioren B, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Zeiningen 9/24 (56:14), 2. FC Ferad 9/24 (46:33), 3. VfR Kleinhüningen 9/18 (60:25), 4. FC Nordstern 9/18 (58:39), 5. FC Aesch b 9/15 (62:35), 6. FC Oberwil 9/15 (40:36), 7. FC Riehen 9/9 (22:44), 8. FC Diegten/Eptingen 9/9 (25:49), 9. FC Biel-Benken 9/1 (12:48), 10. FC Therwil b 9/1 (16:74).

**Junioren B, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Türkücü Basel 8/21 (38:15), 2. SV Sissach b 8/18 (36:16), 3. FC Amicitia b 8/14 (38:34), 4. FC Allschwil b 8/13 (25:20), 5. FC Sloboda Basel 8/12 (32:32), 6. FC Riederwald 8/10 (29:37), 7. CD Español Basel 8/9 (21:28), 8. FC Breitenbach b 8/6 (22:33), 9. FC Telegraph Basel 8/3 (18:44).

**Junioren C, Promotion:** 1. SV Muttentz 11/27 (56:10), 2. FC Reinach a 11/26 (50:17), 3. FC Black Stars 11/20 (31:20), 4. FC Rheinfelden a 11/19 (24:30), 5. FC Aesch a 11/17 (41:47), 6. FC Laufen 11/16 (37:44), 7. SC Steinen Basel a 11/16 (30:38), 8. Wallbach a 11/13 (47:50), 9. FC Münchenstein a 11/11 (24:33), 10. FC Amicitia a 11/9 (24:41), 11. FC Therwil a 11/9 (18:43), 12. FC Ettingen a 11/8 (14:33). – Muttentz a, Reinach a und Black Stars a steigen auf, Therwil a und Ettingen a steigen ab.

**Junioren C, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Bubendorf b 9/22 (38:20), 2. FC Schwarz-Weiss 9/21 (55:25), 3. FC Stein 9/19 (53:17), 4. SC Binningen c 9/16 (38:27), 5. FC Gelterkinden b 8/13 (55:21), 6. FC Amicitia b 8/10 (24:24), 7. FC Black Stars 9/10 (43:52), 8. FC Therwil b 9/9 (20:52), 9. FC Ettingen b 9/4 (20:58), 10. FC Telegraph 9/4 (19:69).

**Junioren C, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:** 1. FC Pratteln b 8/22 (59:13), 2. FC Biel-Benken 8/16 (26:17), 3. FC Münchenstein b 8/13

(21:18), 4. FC Amicitia c 8/13 (29:36), 5. BCO Alemannia Basel b 8/12 (29:35), 6. SC Steinen Basel b 8/11 (32:25), 7. SV Sissach b 8/10 (38:28), 8. SV Augst 8/7 (17:33), 9. FC Röschenz 8/0 (10:56).

**Junioren D9, Promotion:** 1. BSC Old Boys Basel a 11/28 (40:12), 2. FC Liestal a 11/27 (37:9), 3. SC Binningen a 11/24 (30:18), 4. FC Basel a 11/17 (34:18), 5. FC Black Stars a 11/16 (32:27), 6. FC Concordia a 11/16 (21:24), 7. FC Birsfelden a 11/15 (19:18), 8. FC Amicitia a 11/15 (18:26), 9. FC Pratteln a 11/11 (24:40), 10. FC Rheinfelden a 11/10 (15:33), 11. FC Therwil a 11/6 (13:27), 12. FC Reinach 11/2 (11:42). – Pratteln a, Rheinfelden a, Therwil a und Reinach a steigen ab.

**Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Türkücü 11/31 (80:29), 2. FC Allschwil b 11/28 (45:22), 3. FC Laufenburg-Kaisten a 11/26 (60:24), 4. FC Amicitia b 11/24 (44:29), 5. FC Wallbach 11/16 (43:37), 6. FC Pratteln b 11/15 (56:48), 7. FC Telegraph 11/13 (23:41), 8. FC Eiken 11/12 (39:82), 9. SV Augst a 11/9 (32:41), 10. FC Zeiningen 11/7 (34:48), 11. FC Lausen 72 a 11/6 (32:66), 12. SV Muttentz 11/4 (17:38).

## Leichtathletik-Resultate

## Regio-Meisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften beider Basel, 17./18. Juni 2006, Sportplatz In den Sandgruben Pratteln, Resultate des TV Riehen

**Männer, 800 m, Final:** 2. Matthias Freivolg 2:02.66. – **Hoch:** 3. Alain Demund 1.88. – **Kugel (7,26 kg):** 2. Jan Kuratli 10.95. – **Diskus (2 kg):** 2. Jan Kuratli 29.43, 3. Florian Tschudin 29.38. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller 67.62, 2. Thomas Sokoll 48.97, 6. Florian Tschudin 38.32.

**Männer U20 (Junioren), 400 m, Final:** 3. Daniel Uttenweiler 52.98. – **Kugel (6 kg):** 1. Thomas Sokoll 11.51.

**Männer U18 (Jugend A), Diskus (1,5 kg):** 5. Aljosha Schönenberger 32.23.

**Männer U16 (Jugend B), 80 m, Final (-1,5):** 2. Manuel Binetti 10.00 (ZL 9.94/+0,6), 3. Philippe Bader 10.02 (ZL 9.96/-1,5); Zwischenläufe: Jonas Adler 10.64 (VL 10.56), Patrick Hammer 11.28 (VL 10.78). – **1000 m, Final:** 6. Jonas Adler 3:03.68. – **100 m Hürden, Final (+1,0):** 3. Manuel Binetti 15.44. – **Hoch:** 4. Philippe Bader 1.50, 7. Patrick Hammer 1.45. – **Stab:** 5. Marius Meury 1.90. – **Weit:** 3. Manuel Binetti 5.12, 5. Philippe Bader 4.87, 10. Patrick Hammer 4.33. – **Kugel (4 kg):** 5. Philippe Bader 10.00, 8. Manuel Binetti 9.71, 10. Jonas Adler 9.26, 12. Patrick Hammer 8.71.

**Männer U14 (Schüler), 60 m, Vorläufe:** Cyrill Dieterle 9.26. – **1000 m, Final:** 3. David Dinort 3:18.24, 7. Marco Thürkuf 3:35.62, 8. Alexander Ham 3:36.26, 9. David Anklin 3:38.58, 10. Dominik Schnell 3:46.02. – **80 m Hürden, Final (+1,2):** 1. Cyrill Dieterle 14.40, 2. Marco Thürkuf 14.70, 3. Benjamin Schneider 14.72, 4. Marius Meury 15.66, 5. Dominik Schnell 16.22. – **Hoch:** 5. Marius Meury 1.30, 7. Cyrill Dieterle 1.25, 9. Adrian Müller 1.25, 10. Benjamin Schneider 1.25. – **Weit:** 5. Marius Meury 4.40, 6. Cyrill Dieterle 4.36, 12. Marco Thürkuf 4.11, 14. Adrian Müller 4.00, 15. Matthias Hettich 3.95, 16. Dominik Schnell 3.93, 19. Alexander Ham 3.83. – **Kugel (3 kg):** 3. Benjamin Schneider 8.20. – **Diskus (750 g):** 2. Benjamin Schneider 24.94. – **Speer (400 g):** 1. Marius Meury 30.27, 4. Marco Thürkuf 28.25, 5. Cyrill Dieterle 28.22, 7. Matthias Hettich 27.28, 10. Benjamin Schneider 21.85, 11. Dominik Schnell 21.18.

**Frauen, Kugel (4 kg):** 3. Claudia Füglistaller 9.18. – **Diskus (1 kg):** 5. Claudia Füglistaller 21.82. – **Speer (600 g):** 3. Claudia Füglistaller 32.98.

**Frauen U18 (Jugend A), 800 m, Final:** 1. Mirjam Werner 2:20.18.

**Frauen U16 (Jugend B), 80 m, Zwischenläufe:** Julia Schneider 10.94 (VL 10.92), Manuela Sommer 11.16 (VL 11.04), Linn Breitenfeld 11.28 (VL 11.20). – **80 m Hürden, Final (+1,0):** 2. Julia Schneider 12.66 (VL 12.54/+1,6), 3. Linn Breitenfeld 12.66 (VL 12.58/+2,9), 4. Carla Gerster 12.80. – **Hoch:** 4. Julia Schneider 1.45, 6. Linn Breitenfeld 1.35. – **Weit:** 1. Carla Gerster 5.32, 2. Julia Schneider 4.98, 8. Manuela Sommer 4.40. – **Kugel (3 kg):** 8. Julia Schneider 7.95, 10. Jessica Raas 6.53. – **Diskus (750 g):** 1. Carla Gerster 34.89. – **Speer (400 g):** 1. Carla Gerster 30.23, 5. Jessica Raas 17.90.

**Frauen U14 (Schülerinnen), 60 m, Final:** 1. Nadja Anklin 8.38, 3. Patrizia Eha 8.56, 5. Annika Geiser 8.76; Zwischenläufe: Simone Werner 8.78 (VL 8.76), Elena Petrini 8.96 (VL 8.94), Michèle Thalmann 8.98 (VL 8.90); Vorläufe: Janine Hammer 9.18, Sybille Rion 9.34. – **1000 m, Final:** 2. Simone Werner 3:15.24, 5. Danielle Spielmann 3:36.22. – **60 m Hürden, Final:** 1. Nadja Anklin 10.06, 2. Simone Werner 10.10, 4. Annika Geiser 10.42, 5. Michèle Thalmann 11.56 (VL 11.42), 6. Patrizia Eha 11.86 (VL 11.52); Vorläufe: Elena Petrini 11.86. – **Hoch:** 1. Simone Werner 1.43, 3. Ramona Brack 1.40, 4. Annika Geiser und Sybille Rion 1.30, 7. Nadja Anklin 1.30, 10. Patrizia Eha und Elena Petrini 1.30, 15. Michèle Thalmann 1.25. – **Stab:** 2. Patrizia Eha 2.20, 3. Ramona Brack 1.70, 4. Nadja Anklin 1.60. – **Weit:** 1. Nadja Anklin 5.09, 3. Patrizia Eha 4.68, 4. Annika Geiser 4.66, 6. Elena Petrini 4.49, 8. Sybille Rion 4.35, 12. Janine Hammer 4.17, 13. Michèle Thalmann 4.16, 22. Danielle Spielmann 3.68, 23. Linn Breitenfeld 3.43. – **Speer (400 g):** 2. Patrizia Eha 31.49, 6. Nadja Anklin 25.70, 7. Sybille Rion 24.29, 8. Elena Petrini 18.24.

## FUSSBALL Meisterschaft Junioren D Promotion

## FC Amicitia schafft Klassenerhalt



Trotz Rückschlägen erfolgreich: Die Da-Junioren des FC Amicitia spielen auch nächste Saison in der höchsten regionalen Klasse mit.

Foto: zvg

Trotz schwierigem Saisonverlauf schafften die Da-Junioren des FC Amicitia den Klassenerhalt in der höchsten regionalen Kategorie.

tm. Die Da-Junioren des FC Amicitia haben den Klassenerhalt in der Promotion geschafft. Die Mannschaft musste einen Schicksalsschlag verarbeiten, hatte viel Schiedsrichterpech an den Hallenturnieren, musste einen Hallenplatz an eine andere Mannschaft abtreten und hatte so eine alles andere als stressfreie Winterpause. Es sei eine Herausforderung gewesen, die Mannschaft durch diese Misere zu führen und trotz allem für einen guten Mannschaftsgeist zu sorgen, sagt Trainer Thommy Minnig. So war dann auch die Vorbereitung auf die Meisterschaft alles andere als optimal.

Die Junioren starteten gegen Aufsteiger Binningen und gegen Birsfelden mit zwei Unentschieden in die Meisterschaft, beide Male hatten sie am Ende den Matchball auf dem Fuss. Dann folgte das alljährliche Trainingslager in Huttwil, wo tüchtig trainiert wurde. Aus den zwei Testspielen gegen Langenthal (9:0) und Schötz (2:2) ging die Mannschaft ungeschlagen und voller Opti-

mismus wieder in den Meisterschaftsbetrieb.

Das Spiel gegen Pratteln, unmittelbar nach dem Trainingslager, wurde brutal mit 8:0 verloren. Gegen den FC Basel verbuchten die Jungs ein weiteres Unentschieden. Langsam, aber sicher wurde es eng und die Mannschaft kämpfte am Strich gegen den Abstieg. Doch dann starteten die Riehener eine enorme Aufholjagd. Von den nächsten fünf Spielen wurden deren vier (Reinach, Therwil, Black Stars und Rheinfelden) gewonnen und der Ligaerhalt somit gesichert. Das war der verdiente Lohn für die harte Arbeit und den Willen, auch nächste Saison in der höchsten Junioren-D-Liga der Region zu spielen.

## Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2005/2006

**Junioren D9, Promotion, Schlusstabelle:** 1. BSC Old Boys Basel a 11/28 (40:12), 2. FC Liestal a 11/27 (37:9), 3. SC Binningen a 11/24 (30:18), 4. FC Basel a 11/17 (34:18), 5. FC Black Stars a 11/16 (32:27), 6. FC Concordia a 11/16 (21:24), 7. FC Birsfelden a 11/15 (19:18), 8. FC Amicitia a 11/15 (18:26), 9. FC Pratteln a 11/11 (24:40), 10. FC Rheinfelden a 11/10 (15:33), 11. FC Therwil a 11/6 (13:27), 12. FC Reinach 11/2 (11:42). – Pratteln a, Rheinfelden a, Therwil a und Reinach a steigen ab.

## FUSSBALL 45. Sommerturnier des FC Amicitia am 23.–25. Juni

## Fussballfest auf der Grendelmatte

Heute Freitag um 18 Uhr beginnt auf dem Sportplatz Grendelmatte das dreitägige Sommerturnier des FC Amicitia Riehen mit einem Jekami-Turnier und zwei Plauschspielen.

rz. Mit einem Jekami-Turnier sowie zwei Plauschspielen wird heute Freitag ab 18 Uhr das dreitägige Sommerturnier des FC Amicitia Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte eingeläutet. Dabei wird es sicher einige Lacher geben, wenn die Rettungssanitäter der Sanität Basel auf die Feuerwehr Riehen und die Jugendkommission des FC Amicitia auf ein Überraschungsteam treffen.

Der Samstag und Sonntag stehen vor allem im Zeichen des Nachwuchses, wobei am Samstag um 10 Uhr mit den Piccolo die Jüngsten den Turnieren eröffnen. Sechs Teams, darunter zwei Amicitia-Formationen, spielen bis 12.40 Uhr während jeweils zwanzig Minuten je einmal gegeneinander. Einen Final gibt es demnach in dieser Kategorie nicht, im Gegensatz zu den F-Junioren, wo zehn Teams in zwei Vorrundengruppen antreten, darunter wiederum zwei Amicitia-Teams. Der Final zwischen den beiden Vorrundengruppensiegern steigt um 16.25 Uhr. Bei den C-Junioren haben sich acht Teams eingeschrieben (zwei vom FC Amicitia), die ebenfalls in zwei Vorrundengruppen eingeteilt wurden. Der Final wird um 18.30 Uhr gespielt. Die fünf Frauentteams (mit Amicitia-Betei-

ligung) tragen ihre je vier Spiele zwischen 15.45 Uhr und 21.30 Uhr aus.

Am Sonntag findet nur ein eigentlicher Final statt, nämlich jener der D-Junioren um 15.55 Uhr. Gemeldet sind sechs Teams, zwei davon vom FC Amicitia. Bei den B-Junioren, die um 9 Uhr beginnen, geht es in zwei Vierergruppen (mit zwei Amicitia-Teams) darum, sich als Gruppenerster oder -weiter für die Finalrunde um Platz eins bis vier zu qualifizieren, die übrigen Teams bestreiten die Klassierungsrunde um die Plätze fünf bis acht (Finalrundenspiele von 13 Uhr bis 16 Uhr). Die E-Junioren spielen nach demselben Modus, auch hier sind acht Teams mit von der Partie, darunter zwei vom FC Amicitia und Titelverteidiger Arlesheim. Die E-Junioren beginnen um 9.30 Uhr, die Finalrunde steigt von 13.30 Uhr bis 15.40 Uhr.

## 45. Sommerturnier des FC Amicitia Riehen, 23.–25. Juni 2006, Programm

**Freitag, 18 Uhr:** Jekami-Turnier des FC Amicitia. – **19.30 Uhr:** Plauschmatch der Sanität Basel gegen die Feuerwehr Riehen. – **20 Uhr:** Plauschmatch der Jugendkommission des FC Amicitia gegen ein Überraschungsteam.

**Samstag, 10 Uhr:** Beginn Piccolo-Turnier (Siegerehrung um 13.30 Uhr). – **12.15 Uhr:** Beginn F-Junioren-Turnier (Final um 16.25 Uhr). – **13 Uhr:** Beginn C-Junioren-Turnier (Final um 18.30 Uhr). – **15.45 Uhr:** Beginn Frauenturnier (Siegerinnenehrung um 22 Uhr). – Festbetrieb bis um 2 Uhr.

**Sonntag, 9 Uhr:** Beginn B-Junioren-Turnier (Siegerehrung um 16.45 Uhr) und D-Junioren-Turnier (Final um 15.55 Uhr). – **9.30 Uhr:** Beginn E-Junioren-Turnier (Siegerehrung um 16.30 Uhr).



Der Frauen-Achter des Basler Ruder-Clubs (von links): Steuerfrau Vera Griss, Salome Hug-Meier, Viola Agthe, Steffi Studer, Rachel Reed, Rahel Brändle, Sarah Walsler, Christina Baumann, Anita Derks.

Foto: zVg

**RUDERN** Nationale Regatta in Greifensee

## Coup des BRC-Frauen-Achters

*cf/rz.* Der Basler Ruder-Club nahm mit vielen Booten an der Regatta Greifensee vom 17. und 18. Juni teil und erreichte gute Resultate. Das «Wild Ladies»-Team der A-Seniorinnen konnte sich unerwartet mit zahlreichen Zwischenspurts und einem phänomenalen Endspurt gegen die Boote aus Baden und Biel durchsetzen und erruderten sich hinter den letztjährigen Schweizer Meisterinnen des Seeclubs Luzern den zweiten Platz. Nun muss kurzfristig entschieden werden, ob die Besatzung an der kommenden Schweizer Meisterschaft starten wird.

Schlagfrau Salome Hug-Meier bestätigte darüber hinaus mit Partnerin Ursula Monzeglio erneut ihre gute Form im Leichtgewichts-Doppelzweier der Frauen. Das Duo überzeugte mit einem starken zweiten Platz hinter Thun, das mit der ehemaligen Weltcup-Teilnehmerin Fabiane Albrecht antrat. Ursula Monzeglio errang ausserdem einen zweiten Platz im Leichtgewichts-Skiff der A-Seniorinnen.

Maurice Koenemann qualifizierte sich unter 18 Booten für den A-Final des Junioren-Skiffs der 17- und 18-Jährigen. Als Viertschnellster unterstrich er seine Ambitionen für die Schweizer

Meisterschaften am übernächsten Wochenende. Im Doppelzweier mit Max-Lukas Reidick erreichte er ebenfalls den A-Final und wurde Siebter im 14 Boote umfassenden Feld.

Erneut nicht zu schlagen war der C-Junior Luca Fabian in seinem Lauf im Einer der 13- und 14-Jährigen. Im zweiten Lauf kam Simon Haak in seinem ersten Skiffrennen auf Rang vier. Sein Bruder Fabian Haak und Samuel Aeby steigern sich von Regatta zu Regatta. Im Doppelzweier der 15- und 16-Jährigen B-Junioren kamen sie am Samstag auf Rang drei. Am Sonntag konnten sie ihre Serie mit einer starken kämpferischen Leistung auf der Ziellinie für sich entscheiden. Auch an den Siegersteg durfte Vera Griss. Nach Problemen in den Wellen und einem fünften Rang am Samstag im B-Juniorinnen-Skiff-Rennen der 15- und 16-Jährigen war sie am Sonntag deutlich schneller und wurde Zweite. Der C-Junior-Doppelvierer mit Simon Haak, Damian Amrein, Rysiu Graber und Robbie Adelman kam auf Rang vier in seiner Serie.

Der Doppelvierer der Masters mit Mathias Walsler, Charles Kröpfl, Martin Steiger und Bernhard Chiquet fuhr am Samstag auf Rang drei, Andreas Chi-

quet fuhr im Masters-Skiff-Rennen auf Rang fünf. Am Sonntag stellten die BRC-Masters-Ruderer den schnellsten Achter in der Alterskategorie der Masters D und wurden gegen deutlich jüngere Konkurrenz Gesamtdritte. Es fuhr Mathias Walsler, Martin Steiger, Andreas Thoenen, Charles Kroepfli, Bill Chambers, Andreas Chiquet, Bernhard Chiquet, Janos Fabian und Steuerfrau Sarah Walsler.

Der RC Blauweiss Basel war mit dem Riehener Mathias Lampart und der Baslerin Nora Fiechter vertreten. Mathias Lampart fuhr am Sonntag mit einem Leichtgewichts-Doppelvierer der Rengemeinschaft Lausanne Sports/Seeclub Zürich bei den schweren Männern mit, ein Einsatz mit Testcharakter. Das Boot lag bis kurz vor Schluss vor dem Seeclub Biel in Führung, als bei Mathias Lampart auf der Backbordseite ein Dolmen brach. Lampart konnte auf den letzten hundert Metern nicht mehr mitrudern, das Boot fiel auf Platz zwei zurück. Nora Fiechter wurde im Skiff der Seniorinnen A am Samstag Zweite und am Sonntag Erste. Sie wird Anfang Juli an der legendären Henley Royal Regatta teilnehmen, an der die Sieger von der englischen Königin geehrt werden.

**BEWEGUNG** Neue Aktion von «Gsünder Basel» in Riehen

## «Aktiv! im Sommer» auch in Riehen

Die erfolgreiche Sommer-Gymnastik-Aktion «Aktiv! im Sommer» von «Gsünder Basel» wird ab 5. Juli erstmals auch in Riehen angeboten.

*rz.* Menschen, die aktiv sind, haben eine höhere Lebensqualität und seltener gesundheitliche Probleme. Im Schnitt bewegt sich die Basler Bevölkerung zu wenig und isst zu viel. Diese Schlüsse lassen sich aus der letzten Gesundheitsbefragung ziehen.

Um der Bewegungsarmut in der sonst kursfreien Sommerferienzeit zu begegnen, hat die Organisation «Gsünder Basel» in den letzten Jahren in Basel kostenlose Gymnastik- und später auch Tai-Chi-Stunden in öffentlichen Parks angeboten. Diesen Sommer findet erstmals auch eine Gymnastik-Aktion in Riehen statt. Angeboten wird Gymnastik zu Musik.

Premiere ist am Mittwoch, 5. Juli, von 18.30 Uhr bis 19.20 Uhr in der Wettsteinanlage in Riehen (hinter dem Gemeindehaus). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Riehener Aktion wird von der diplomierten Gymnastikpädagogin Vreni Huber geleitet und findet sechs Mal jeweils am Mittwoch statt (5. Juli bis 9. August).

Die Angebote in Basel werden fortgeführt. So gibt es seit dem 2. Mai und noch bis am 29. August jeweils dienstags von 19 Uhr bis 19.50 Uhr Gymnastik im Schützenmattpark (in den Schulsommerferien auch freitags von 19 Uhr bis 19.50 Uhr), in den sechs Sommerferienwochen gibt es von 19 Uhr bis 19.50 Uhr Gymnastik im Margarethenpark, noch bis am 30. August gibt es im Schützenmattpark mittwochs von 19 Uhr bis 20 Uhr Tai Chi und noch bis zum 12. Juli gibt es auf dem Münsterplatz mittwochs von 12.15 Uhr bis 13 Uhr Tai Chi.

**RAD** Mountainbike-Swisspowercuplauf in Grächen

## Schmutz siegte trotz Müdigkeit

*rz.* Der Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz fuhr in Grächen zwar nicht optimal, holte aber dennoch seinen zweiten Saisonsieg im Swisspowercup und übernahm die Spitze der Gesamtwertung. Angesichts der Tatsache, dass nicht viele Topfahrer den Weg ins Wallis auf sich genommen hatten, wollte Pascal Schmutz in Grächen unbedingt den Sieg und fühlte sich nach dem Einfahren gut. Schon kurz nach dem Start musste er aber feststellen, dass seine Verfassung nicht so gut war wie vermutet. Er musste schon in der ersten Runde kämpfen. Er spürte die Höhe und spürte das Eliterennen in Grächen vom Vorwochenende wieder in den Beinen. Die Motivation sank und trotzdem kämpfte er weiter und übernahm in der zweiten Runde die Führung. In der Schlussrunde konnte er sogar auf Nummer sicher fahren, um keinen Defekt mehr zu riskieren.

Nach einer Stunde und 35 Minuten fuhr Pascal Schmutz solo ins Ziel und

konnte die letzten Meter so richtig geniessen. Mit diesem Sieg übernahm er in der Kategorie Amateure und Masters wieder die Führung in der Gesamtwertung des Swisspowercups. Diesen Sonntag folgt das Swisspowercuprennen in La Chaux-de-Fonds, das Schmutz in der Elite-Kategorie bestreiten will, weil es sich um ein Qualifikationsrennen für die U23-Europameisterschaft handelt.

Hinter Pascal Schmutz holte sich Norbert Wyss, Sohn des Muttner Gemeindepräsidenten Johann Martin Wyss, den zweiten Platz und stiess in der Gesamtwertung auf Platz drei vor. Die Bündner Berggemeinde Muttens ist eine Patengemeinde von Riehen.

**Swisspowercuplauf von Grächen, 17./18. Juni 2006**

**Amateure und Masters:** 1. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec Team Schweiz) 1:35:52, 2. Norbert Wyss (Muttens/Thömus Bike Team) 1:36:04. – 20 Fahrer am Start, 17 klassiert.

**LEICHTATHLETIK** Regio-Meisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften beider Basel

## Carla Gerster und Nadja Anklin

*rz.* Je drei Titel holten sich am vergangenen Wochenende Carla Gerster und Nadja Anklin an den Nachwuchsmeisterschaften beider Basel, die zusammen mit den Regio-Meisterschaften der Aktiven in Pratteln ausgetragen wurden. Carla Gerster gewann den Weitsprung der Frauen U16 mit hervorragenden 5,32 Metern, siegte im Diskuswerfen mit 34,89 Metern und triumphierte ausserdem im Speerwerfen. Eine vierte Medaille verpasste sie als Vierte über 80 Meter Hürden nur knapp. Stark verbessert zeigte sich Julia Schneider, die im Weitsprung mit 4,98 Metern hinter Carla Gerster Zweite

wurde und im Hürdensprint zeitgleich mit der drittplatzierten Vereinskollegin Linn Breitenfeld Zweite wurde. Nadja Anklin war bei den Frauen U14 über 60 Meter, 60 Meter Hürden und im Weitsprung nicht zu schlagen.

Die beste Leistung bei den Aktiven zeigte für den TV Riehen Nicola Müller. Er gewann das Speerwerfen mit 67,62 Metern vor Thomas Sokoll, der in seiner Paradedisziplin bei den Männern starten musste, weil bei den Junioren nicht genügend Wettkämpfer eingeschrieben waren. Sokoll holte sich dafür den Juniorentitel im Kugelstossen. Mirjam Werner setzte sich erwartungsgemäss

im 800-Meter-Lauf der Frauen U18 durch und lief in 2:20.18 eine starke Zeit. Ihre jüngere Schwester Simone Werner wurde im 1000-Meter-Lauf der Frauen U14 zwar knapp geschlagen, gewann aber neben Silber über 1000 Meter und Silber über 60 Meter Hürden etwas überraschend Gold im Hochsprung. Weitere Titel holten Marius Meury (Speerwurf Männer U14) und Cyrill Dieterle (80 Meter Hürden Männer U14, vor seinen Vereinskollegen Marco Thürkauf und Benjamin Schneider). Der TV Riehen feierte in Pratteln 12 Gold-, 13 Silber- und 16 Bronzemedailles. (Resultate siehe «Sport in Kürze» auf Seite 14.)

**LEICHTATHLETIK** 23. Chrischonalauf am 28. Juni

## Familienlauffest beim Wenkenhof

*ue.* Der Chrischonalauf, der am Mittwoch, 28. Juni, zum 23. Mal zur Ausstrahlung gelangt, wird wiederum als Gaetano-Cenci-Gedenklau ausgeführt. Mit Start um 19 Uhr im Ehrenhof des Wenkenhofes findet gleichzeitig auch der 17. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1991 bis 1997 statt. Vorgängig starten um 18.30 Uhr die Jüngsten mit den Jahrgängen 1998 und jünger zum 500 Meter messenden 16. Bebbilauf. Die Kategorie der (Nordic) Walkerinnen und Walker jeden Alters startet gleichzeitig über die Originalstrecke von 12 Kilometern.

Wiederum erhält der Lauf einen internationalen Anstrich, führt doch die Strecke nach dem Erreichen des höchsten Punktes beim Bergpreis und der Wasserstelle auf St. Chrischona durchs romantische Chrischonatal hinunter über deutsches Gebiet nach Inzlingen und von dort über den Radweg zurück auf Schweizer Boden. Die

12 Kilometer lange Strecke ist sehr abwechslungsreich. Bei Kilometer neun, beim Hof der Familie Fischer, wird ein zweiter Wasserposten eingerichtet, denn es könnte auch dieses Jahr wieder heiss werden. Die Organisatoren vom Ski- und Sportclub Riehen freuen sich an einer regen Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und werden den Wenkenpark für ein schönes Familienlauffest bereitstellen.

Für den Jugendlauf wurden wieder einige Schülermannschaften der Riehener Schulen angeschrieben, deren Teilnahme kostenlos ist. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Erinnerungspreis und die ersten drei jeder Kategorie können von der Basler Kantonalbank und den Winterthur-Versicherungen gestiftete Preise entgegennehmen. Auch der Bebbi-Lauf für Kinder ab Jahrgang 1998 und jünger wird wiederum dank der Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei

durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines «Bhaltis» erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen gesehen und die Begeisterung auf dem 500 Meter langen Rundkurs erlebt hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark.

**23. Chrischonalauf mit Start und Ziel im Wenkenhof, 28. Juni 2006, Programm**  
**Ab 17 Uhr:** Anmeldung und Startkartenausgabe für den kostenlosen Bebbilauf sowie Startnummernausgabe für den Jugendlauf und Chrischonalauf in der Reithalle. – **17 bis 18.30 Uhr:** Nachmeldungen zum Jugendlauf und Chrischonalauf. – **18.30 Uhr:** Start zum Bebbilauf und Start der Kategorie Walking und Nordic Walking. – **19 Uhr:** gleichzeitig Start zum Jugendlauf beim Weher im Wenkenpark und Start zum Chrischonalauf im Ehrenhof. – **20.45 Uhr:** Rangverkündigung. – Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Esswaren zu verpflegen. Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen (Bushaltestelle «Wenkenhof»).



## Kunstrasenfeld eingeweiht

*rz.* Mit einer kleinen, fast familiären Feier wurde am vergangenen Dienstag das neue Kunstrasenfeld auf dem Sportplatz Grendelmatte offiziell den Riehener Sportlerinnen und Sportlern übergeben. In einer kurzen Ansprache zeigte sich die Riehener «Sportministerin» Irène Fischer erfreut über das bereits seit geraumer Zeit rege benutzte Angebot, das auch eine sinnvolle Investition in den Breitensport darstelle. Anschliessend schritten die Gemeinderätin und der als Ehrengast geladene ehemalige FCB-Erfolgstrainer Helmut Benthaus zur Tat und übergaben mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes das Kunstrasenfeld seiner Bestimmung.

Foto: Dieter Wüthrich



Timo Dahler beim Zieleinlauf des Zytturm-Triathlons in Zug. Foto: zVg

TRIATHLON Zytturm-Triathlon in Zug

## Erfolg für Timo Dahler

Am Zytturm-Triathlon in Zug vom vergangenen Wochenende gewann der Riehener Timo Dahler das Rennen seiner Nachwuchskategorie souverän. Er entschied den Wettkampf auf der Laufstrecke.

pd. Anlässlich des Zytturm-Triathlon in Zug konnte der Riehener Triathlet Timo Dahler vom Basler IWS-Swiss-Triathlon-Team erneut seine Laufstärke unter Beweis stellen. Er kam knapp hinter den besten Schwimmern aus dem Zugersee und konnte sich noch in der

Wechselzone Schwimmen/Velo auf den zweiten Zwischenrang vorkämpfen. Diese Position verteidigte er auf der Velostrecke ohne Probleme. Nach einem schnellen Wechsel Velo/Laufen konnte er den Führenden bereits auf den ersten hundert Metern der Laufstrecke ein- und überholen. Er lief den Sieg ungefährdet nach Hause. Den Vorsprung konnte er auf fünfzehn Sekunden ausbauen.

Wiederum trugen alle drei in dieser Kategorie gestarteten Athleten des Basler IWS-Swiss-Teams zu einem guten Mannschaftsergebnis bei. Cédric Mitschi (Birsfelden) und Julian Fischer (Reinach) belegten die Ränge sechs und sieben.

TENNIS Interclub Frauen 2. Liga

## TC Riehen steigt in die 1. Liga auf

ros. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Liga schaffen die Frauen des Tennis-Clubs Riehen dieses Jahr den Aufstieg in die 1. Liga.

Es war wieder einmal eine sehr kurze Interclub-Zeit. Am 28. April starteten die Rieherinnen mit ihrem ersten Spiel gegen den TC Leimental in

die Saison 2006. Trotz dem trübem Wetter und den niedrigen Temperaturen konnte die erste Partie ohne Unterbruch zu Ende gespielt werden. Der erste Sieg war nach den fünf Einzeln und zwei Doppeln Tatsache. Die Rieherinnen konnten die ersten vier Punkte für sich verbuchen.

Die zweite und die dritte Partie wurden von Regen und Gewitter überschattet. Beide Spiele konnten nicht zu Ende gespielt werden. So ergab sich, dass beide Partien am selben Wochenende nachgeholt werden mussten. Die erste Begegnung gewannen die Rieherinnen gegen den TC Ciba Basel mit einem grandiosen 7:0. Die zweite verloren sie knapp mit 3:4 gegen den TC Breitenbach. Nach diesen drei Begegnungen war klar, dass die Aufstiegsrunde erreicht war.

Zwei Partien mussten nun noch bestritten werden, um den Aufstieg zu schaffen. Am 28. Mai ging es nach Pratteln, wo die Spiele wegen Regens in der Halle durchgeführt wurden. Nach den fünf Einzeln stand es 3:2 für den TC Riehen. Eines der beiden Doppel musste also noch gewonnen werden, um in die zweite Aufstiegsrunde zu gelangen. Am Ende konnten die Damen des TC Riehen sogar beide Doppel für sich entscheiden und gewannen mit 5:2.

Es folgte das zweite Aufstiegsspiel gegen den TC Murten. Diesmal hatten die Rieherinnen den Heimvorteil. Spannende Spiele gab es an diesem schönen Sommertag zu sehen. Wie schon beim Spiel gegen den TC Pratteln stand es auch diesmal nach den Einzeln 3:2 für den TC Riehen. Wieder mussten die Rieherinnen ein Doppel für sich entscheiden und wie zwei Wochen zuvor gewannen sie mit 5:2. Damit war der Aufstieg in die 1. Liga geschafft.



Die erfolgreichen Zweitliga-Frauen des Tennis-Clubs Riehen (von links): Diana von Aarburg, Selina La Roche, Simone Döbelin, Romy Schweizer, Simone Müller, Jessica Meesters. Foto: zVg



## Vier Medaillen für Riehener Schule

rz. Mit vier Medaillen kehrte die Taekwondo-Schule Riehen von den 8. Schweizer-Junioren-Wettkampf-Meisterschaften vom vergangenen Sonntag in Vevey zurück. Melanie Frei (auf dem Foto ganz links) gewann bei den Mädchen bis 45 Kilogramm Silber vor ihrer Klubkollegin Rebecca Mächler (Dritte von links), die Bronze gewann. Bo Sureepor Thiele (zweite von links) holte bei den Mädchen bis 41 Kilogramm Bronze. Alle drei nahmen zum ersten Mal an der Meisterschaft teil. Alessia Wälchli (Vierte von links) verteidigte bei den Mädchen bis 41 Kilogramm ihre Silbermedaille aus dem Vorjahr. Schulleiter Daniel Liederer durfte stolz sein auf «seine» Mädchen. Benaja Wälchli konnte sich bei den Schülern nicht für die Finals qualifizieren. Er schied in der Vorrunde gegen einen starken Gegner aus.

Foto: zVg

BEACHVOLLEYBALL CEV-Turnier in Moskau

## Enttäuschung für Kuhn/Schwer

rz. Im Rahmen der europäischen Championship-Tour bestritten die Rieherin Lea Schwer und ihre Luzerner Beachvolleyball-Partnerin Simone Kuhn vergangene Woche das Turnier in Moskau und belegten nach Niederlagen gegen das holländische Duo Kadijk/Mooren und die Norwegerinnen Hakedal/Toerlen nur den enttäuschenden 13. Platz. Die beiden Teams, gegen die die Schweizerinnen verloren, standen sich im Spiel um Platz drei gegenüber. Kadijk/Mooren setzten sich in zwei klaren Sätzen durch. Den Turniersieg sicherten sich die Deutschen Pohl/Rau mit einem knappen 2:1-Finalsieg gegen die Griechinnen Arvanity/Karadassiou.

Beide Spiele in Moskau verliefen für die direkt fürs Haupttableau qualifizierten Schweizerinnen sehr ähnlich. Beide Spiele waren ziemlich ausgeglichen, doch machten sie in den ent-

scheidenden Momenten Fehler. «Im Angriffs- und Verteidigungsspiel fehlte einfach der letzte Kick, um die knappen Sätze zu entscheiden», kommentierte Lea Schwer die Leistung des Teams.

Diese Woche bestreiten Lea Schwer und Simone Kuhn im Rahmen der World Tour das Grand-Slam-Turnier von Gstaad. Am Mittwoch starteten sie mit einem Sieg gegen die Italienerinnen Perotta/Gatelli ins «Heimturnier».

European Championship Tour, Turnier von Moskau, 15.–18. Juni 2006

**Haupttableau, 1. Runde:** Kadijk/Mooren (NL) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:0 (22:20/21:19). – **Looser-Tableau:** Hakedal/Toerlen (NOR) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:19/21:17); Kuhn/Schwer damit auf dem 13. Platz. – **Spiel um Platz 3:** Kadijk/Mooren s. Hakedal/Toerlen 2:0 (21:14/21:11). – **Final:** Pohl/Rau (D) s. Arvanity/Karadassiou (GRL) 2:1 (13:15/22:20/15:12).

Anzeigenteil

# LIVE

Donnerstag, 29. Juni 2006, 18.30–19.30 Uhr

## Buchsignierung mit Bruno Berner und Matias Emilio Delgado



Der ultimative Almanach der vergangenen Saison des rot-blauen Fussballclubs. Wiederum sind die spannendsten Szenen ins richtige Bild gerückt. Die Kurztexte und Matchtelegramme kommen direkt aus der «Rotblau»-Redaktion.

FC Basel 2005/2006  
Die Saison in Bildern  
240 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover  
Fr. 24.80

Eintritt frei  
Thalia Basel, Freie Strasse 32, Tel. 061 264 26 55

reinhardt  
Friedrich Reinhardt Verlag

Thalia.ch  
ENTDECKE NEUE SEITEN